Angeigen.

Der general-Angeiger erideint taglid Asends, Telephon-Unichlug Bir. 199.

eneral RA

Dret Freibeilagen: Der denerat-Angelger sente set

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 183.

Mittwoch, ben 15. Juli 1896.

XI. Jahrgang

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 12 Geiten, babei die Bochen-Beilage "Der Landwirth"

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Renerwehr-Dienftpflicht

für bas Jahr 1896. Die Bolizeiverordnung für den Stadtfreis Biesbaden, betreffend das Fenerloschwesen, bom 10. Ceptember 1893, beftimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in die Feuerwehr find alle mannlichen Ginwohner der Stadt, welchen nach § 5 der Städteordnung das Burger-recht zusteht. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Sannar bes bem gurudgelegten 25. Lebensjahr folgenden Jahres; bei neu Bugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nach Erlangung des Bürgerrechtes. Die Dienstpflicht erlifcht mit dem 31. Dezember bedjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebensjahr Burndgelegt wurde.

§ 4. Befreit vom Teuerwehrdienfte find : 1. Reichsund Staatsbeamte, Dof- und Gemeindebeamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt ober in Ruheftand verfest find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer, Mergte und Apotheter. 3. Körperlich Untaugliche, welche auf Berlangen bes Brandbirectors von einem burch ihn bestimmten Argte (Berr Dr. med. Friedrich Cung, fleine Burgftrage 9) ein argtliches Beugniß vorzulegen haben. leber fonftige bienftftunden ertheilt. Befreiungen enticheibet die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in die Feuerwehr verpflichtete Berionen tonnen dieje Berpflichtung durch ein jahrlich an die Stadtlaffe im Boraus gu gablendes Losfauf. geld ablojen. Das Lostaufgeld beträgt, wenn ber Bflichtige gur Ctaatseinkommenftener mit einem

Steuerfate 9 Mt. einschl. veranlagt ift = 6 Mt. bis zu

* " = 10 52 " = 15 146 " = 20 300 bei einem hoheren Steuerfage

Alle jum 1. Januar jeden Jahres bienftpflichtig gewordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ des Magiftrats ber Stadt Biesbaden erfolgenden öffentlichen Aufforderung bes Brandbirectors jum Dienfte perfonlich gu melden.

Siernach werben alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Biesbaden, welche in den Jahren 1861 bis 1870 geboren find, das Burgerrecht befigen und minbeftens 6 Mart Staatsfteuer entrichten, fofern fie fich beftens bantenb nicht ichon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgeforbert, fich auf bem Feuernehrbureau, Bimmer Dr. 18, Erdgeichog rechts im Rathhaus, im Laufe bes Monate Juli an den Werftagen von 81/9-121/2 Uhr Bormittags anzumelben.

Gin Bergeichniß ber biernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bareau gur Ginficht offen.

Caumige werden nach § 29 der Boligei-Berordnung bom 10. Ceptember 1893 mit Geldftrafe von 1-30 Dt. belegt.

Wiesbaden, im Juli 1896.

Der Branddirector: Scheurer.

Befanntmachung.

Aus verichiedenen ftabtifden Fonds find 338,000 D. auf erfte Sypotheten gegen boppelte gerichtliche Sicherheit unter gunftigen Bedingungen auszuleiben.

Bewerbungen werden im Rathhaufe Bimmer Rr. 23 entgegengenommen.

Biesbaden, ben 9. Juli 1896.

Sundeftener.

Die Befiger von Sunden im Stadtbegirt merben hiermit wiederholt aufgefordert, ihre Sunde fpateftens bis jum 20. b. Dite. bei ber Ctadtfaffe im Rathhaus fdriftlich ober mahrend ber Bormittagebienftftunben mundlich angumelben.

Mit ber Unmeldung tann die Bahlung ber Steuer bewirft werden. Es find auch die hunde anzumelben,

für welche Steuerbefreiung beanfprucht wird. Die Unterlaffung ber Anzeige wird mit einer Ordnungsftrafe bis zu 30 Mart beftraft.

Wiesbaden, den 10. Juli 1896.

Der Magiftrat. b. 3bell.

Befanntmachung.

Der Muchtlinienplan für das Grundftud Rapellenftrafe Rr. 8 ift burch Dagiftrats-Beichluß vom Juli cr. endgiltig festgesett worden und wird bom 16. Juli er. ab weitere 8 Tage im Meuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Bimmer Rr. 41, mahrend ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, ben 11. Juli 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In dem vormals Stuber'schen Saufe, Dotheimerftrage Dr. 5 hier, ift die Bohnung im zweiten Stock, von 5 Zimmern mit 2. Fantasie über einen Kosakentanz . Zubehör, auf ben 1. Oftober b. 38. zu ver- 3. Fledermaus-Quadrille

Rabere Ausfunft wird im Rathhanje hier, auf Bimmer 55, in ben Bormittags

Wiesbaben, 4. Juli 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: De f.

Befannimachung. Die Beifuhr bon eirea 1600 t Rohlen bom Taunusbahnhofe nach ber neuen Gasfabrit an der 4. Maingerlandftraße foll im Bege der öffentlichen Aus- 5. ichreibung vergeben werden und find hierauf bezügliche 6. Frühlingstimmen, Walzer Angebote verschloffen und mit entsprechender Aufschrift 7. Zwei Lieder für Cornet a pistons: verfeben bis fpateftens den 18. Juli b. 38., Rach-

mittage 4 lift, bei bem Unterzeichneten eingureichen. Die naberen Bedingungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden auf Bimmer Rr. 6 des

Bermaltungsgebäudes eingesehen merben. Wiesbaden, den 10. Juli 1896.

Der Direttor ber Baffer- u. Gaswerte: Muchall.

Quittung.

Bon ber Gejellichaft "Schlaraffia" hier 150 Dt. für die Urmen der Stadt erhalten gu haben, bescheinigt Wachter, Frl.

Wiesbaden, ben 11. Juli 1896. Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung. Mangold.

Befauntmachung.

3m hiefigen Curhanje find folgende Wegenftanbe gefunden und bis heute noch nicht gurudgeforbert worden: 2 Tafchentiicher, 1 feibenes Tafchentuch, 6 Borstednadeln, 4 Baar Sandichuhe, 2 einzelne Muth jr., Grubenbes. Limburg Sandichuhe, 2 Rajenflemmer, 6 Schirme, 1 Storf, Hölzlein Bamberg Sandichube, 2 Rafentlemmer, 6 Schirme, 1 Stod, 1 Lorgnette, 1 fcmarges Tuch, 1 Haarnadel, 1 Gelb-borfe mit Inhalt, 1 Uhrlette mit Medaillon, 1 gold. Armband, 1 Armband, 2 Stednadeln, 1 Brille mit Futteral, 1 fleines Meffer, 1 Ohrring, 1 Spigentuch, 1 Staubmantel, 1 Sandbeutel.

Die bezeichneten Gegenstände fonnen von den Gigenthumern gegen Musweis und Quittung bei dem Sausmeifter, herrn Wagner, in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 11. Juli 1896.

Stadt. Cur-Direction: &. De h'I.

Anszug ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Wiesbaden bom 14. Juli 1896.

Geboren: Am 9. Juli: dem Schutzmann hermann Zesch e. T. R Frieda Georgine — Am 7. Juli: dem Tapezierer Hein-rich Rühl e. S. R. Ludwig Wilhelm. — Am 7. Juli: dem Tag-löhner Christian Fluck e. S. R. Emil Jakob Ludwig Adolf. — Am 9. Juli dem Bergolder Karl Tiesenbach e. T. R. Johanne Caroline. — Am 8. Juli: dem Taglöhner Friedrich Gronemeier e. S. R. Carl Philipp Christian.

Mufgeboten: Der Rachler Beinrich Lubwig Behnader gu Strafburg i. E., mit Marie Regine Faist bafelbft, vorber bier. — Der Fabrifarbeiter Bernhard Hornung ju Griesbeim, mit Anna Catharina Gann bafelbft. — Der Lebergurichter Frang Rubolf Beder ju Gonfenheim und ju Bonames, mit Johannette Catharine Philippine Anapp bier. — Der Raufmann Mathias Marimilian Meyer gu Crefeld, mit Martha Maria Bedwig Scholg gu Colingen,

Geftorben: Der verwittwete Schubmacher Jatob Bilbelm Leonhard Seibel, alt 44 3. 20 T.

Rönigliches Ctanbesamt.



Mittwoch, den 15. Juli 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Der Brauer von Preston" Adam. Dargomijsky. Joh. Strauss. 2. Fantasie über einen Kosakentanz . Mozart. An Chloë, Lied Ungarische Lustspiel-Ouverture Kéler-B Zwiegespräch zwischen Oboe u.Clarinette Hamm. Die Herren Schwartze und Seidel. Kéler-Béla. 7. Paragraph 11, Potpourri 8. Marche russe . Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Bons fortuna, Marsch nach italienischen Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum" Thomas. Beethoven. Entracte aus "Egmont". Heitere Stunden, Polka . Friedensfeier, Fest-Ouverture Komzák. Reinecke Joh. Strauss. a) Allerseelen b) Das Herz am Rhein Hill. Herr Oskar Böhme. 8. Fantasie aus Hänsel und Gretel* . 9. Csardas aus der Coppelia-Suite . Humperdinck.

Fremden-Verzeichniss vom 13. u. 14. Juli 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Petersen, Weinhalr. Milwaukee Hammer Hotel Aegir. Stuttgart Geyer, Friedric

Mdme. la baronne de Tuyll Paulus, Kfm.
de Serovskerken Arnheim Eisenbahn-Hetel. de Serovskerken Arnheim Mr. u. Mrs. Chester England Kowalek u. Frau Lodz Kowalek u. Frau Hotel und Badhaus Block,

Zwei Böcke. Rathenow Perl, Fabrikdir. Heisseler, Kfm. Gardelegen Goldener Brunnen.

Cahn, Kfm. u. Frau Cölnischer Hof. Deitenbeck, Kfm. Dr. Krüger, Prof. Freiburg Henrich

Hotel Dahlheim. Mühl u. Frau St. Wendel Roser, Frau St. Wendel Hotel Einhorn. Walter u. Frau St. Louis

Dickmann, Kfm, Lüns, v. Stosch, Ober-Reg.-R. Cöln Hartmann Frankfurt Hammer Burtscheid Linsenhoff, Fr. Student Fulda Frankfurt Linsenhoff, W. "

Briots von Hausbeck m. Fam.
Brüssel

Hotel Bellevue.

Stuttgart

Geyer,

Altenburg

Friedrich, Inspect. Hamburg

Ostermann, Reg.-Rath Coin

Cadewig m. Fam. Berlin Vidali, Kfm. Livorno König u. Fr. Frankfurt a. O. Wien Kolkmann, Kfm. Düsseldorf Kohner Liebeskind, Kfm. Dels Holland Spirans, Kfm. Sweris, Kfm. Frankfurt Overbeck, Kfm. Frankfurt Horwig, Kfm. Markneukirchen Badhaus zum Engel.

Höchst V. Mlicka, Fr. m. Tocht. Posen Brinkoch, Frau Grevenbroich Freiburg Arnz u. Fr. Düsseldorf London Wintorf u. Sohn Schleusingen Kaestner-Ellmar u. Fr. Brüssel Elberfeld Lassen, Geheimrath u. Fr.

Dobkin u. Sohn Feigin, Frau Mohilew Albersheim, Rentner Berlin Reifenberg Berlin

Der Magiftrat.

Pincus, Kfm. Frankfurt Leipzig Grossmann Tiefer-Herrlinger, Frau Aschaffenburg

Englischer Hof. Gabelemann, Königshütte Pürnele, Rentner London Pürnele, C., Rentner Europäischer Hof.

Enthoven u. Frau Batavia Cassel, Kfm. u. Fr. Berlin Censer, Suter, Rtr. u. Frau Antwerpen Berlin Erbprinz.

Dietrich, Landw. Nauburg Lyon, Journalist München Nelke, Frau m. S. Inowrazlaw Williek, Priv. den Haag Schleenberger, Priv. Brockmeier, Kfm. Emmerich Grau, Lehrer Eisenach Schreiber, Dr. med. Korsika

Grüner Wald. Emmel, Kfm, Drenger, Lehrer Odessa Merkelbach, Kfm. Grenzhausen Ohligs Korten, Stud. v. Steihow, Offiz. Berlin Hartkopf, Kfm. u. Fr. O. Wald Ubrich, Kfm. Cöln Becher, Fbkt. Hagen Bloch, Frau m. Fam. Hung Bergschwanger, 2 Frl. Coblenz Elberfeld Krüger, Kfm. Nuheoss, Kfm. Panse, Kfm. Hotel zum Hahn. Berlin

Gamiut Antwerpen Claes Bindewald u. Frau Giessen Dietrich, Frau m. Tocht. Cöln Hüber, Kfm.

Hotel Happel. Fink, 2 Frl. Hannover Cohn, Kfm. Ducké, 2 Hrn. Berlin Könneker u. Fr. Hohenhameln Hoberg, Fr. m. Kind Hannover Müte, Frl. Göttingen Göttingen Löbermann Giessen Leipzig Bode, Ingenieur Görg, Kfm. Kirberg Franck u. Frau Nürnberg Hotel Hohenzollern. Brüssel

Kaiser-Bad. Sonntag, Kfm. u. Fr. Berlin Kammerath u. Fr. Rosario Hotel Kaiserhof.

Worms, Dr. med. m. Fam.

Keufermann u. Frau Crefeld Brall, Fr. m. Töcht. Wien Coblitz u. Frau Brannau Mr. u. Mrs. Rochrog London Rio de Janeiro Schanz Cahn Berlin Bauford-Samuel Newyork Mr. Smith m. Fam. Allon Mr. Laugniere Newyork Mr. Leduq London

Karpfen. Kramer München Schwarz, Kfm. Aachen Noll, Kfm. New-York Liskowski, Lehrerin Budapest Goldene Kette.

Hamm, Hauptm. Berlin Frankfurt Andrae Geisbüsch, 2 Hrn. Allenz Liebeskind, Kfm. Bonn Badhaus zur Geldenen Krone. Mastaglio, Beamt. München

Bachmann, Frau m. Tcht. Oettingen Hotel Mehler.

Hab u. Frau Euskirchen Hundt, Techn. Münster Stephan, Kfm. Berlin Hotel Minerva

Strässer, Frl. N.-Lahnstein Bauer Buhrel u. Frau Nassauer Hof. ebb u. Frau Misfeldern Beye Arnheim

Hollmann, Kfm. u. Fr. ,
Stahlheber, Grubenbes. Dehrn
Hertmann, Kfm. Cöln
Reich, Kfm. Sheboggen
Heade Right Reich, Kfm. u. Fr. Berlin
Reich, Kfm. Ballenstedt Heede, , Fisler,

Holei du Nord. Feinhals, Frau m. Tocht. Cöln Spitter, Ingen. Remscheid Höffarth, Kfm. Frankfurt Lindan, Frau Magdeburg Klein. Frau Heddernheim Lindan, Frau Magdeburg Klein, Frau Heddernheim Klöpping, Frl Zimmermann, Frau Kirchen Pestel, Kfm. Berlin

Hotel St. Petersburg Exc. v. Woyerkoff, Gen.-Adj. Sr. Maj. des Kaisers von

Mittwoch

Petersburg v. Beswoy, Fran Mackenzie Schottland Priebusch Berlin

Russland mit Frau u. Bed.

Pfälzer Hof. Bormann, Kfm. Berlin Mang, Kfm. Heltersburg Koch, Frankfurt Sahm, 2 Herren Remscheid Somebrock Remscheid Ackermann u. Frau Worms Promenade-Hotel.

Quihry, Maler Sturm, Frau Trier Funken u. Frau Siebert, Frau Neuwied

Zur guten Quelle. Martens, Buchh. Stra Strassburg Nack, Kfm. m. Fam. Leipzig Krause, Kfm. St. Johann Kopper, Kfm. m. Fam. Duisburg

Pfeiffer, Ingenieur Dortmund Quellenhof. Ellenbeck, Frau Mühlheim Scheer, Kfm. Berlin Quinisana.

Leonhard, Officier Metz Mrs. u. Miss Burnard Plymouth Dr. Galubinia u. Frau Moskau Berlin

Gasthaus Rheinbahnhof, Laube, Secret. m. Fr. Erfurt Laube Schilling Lenen Clara Luhde Elberfeld Anna Luhde Greifswald

Rhein-Hotel. Newyork Mr. Wortley Mr. Fergueson Mr. u. Mrs. Field Miss, C. u. Miss M. Field , Mr. Parson, Dr. Mr. Rissley Mr. Mrs. Harisson Mr. Rössler London Haan, Dr. m. Schwag. Baden

von Wersebe, Merseburg Cremer Neidingen Leonhard m. Fam. Berlin Bukarest Lerseco u. Frau Böschmann u. Frau Brüsse Ravensburg Palfuir, Kfm. Hochmeyer, Oekon. Pr. Eylan Gottschalk Fr. m. T. Saarlouis Baronin Dahlenburg München Stoch, Kfm. Berlin Mad. de Stael London

Schnaidt,
Blome, Thierarzt Nürnberg
Mdme, de Backer Vienne
Mannheim Badhaus zum Rheinstein. Nimptsch u. Fran Deutoul Schell. Rtr. u. Frau Dresden

Jährig, Braumeist. Heilbronn Ritter's Hotel Garni u. Pension. Wisman Albram, Fri. Blank, Frau Ossensen Loop, Frl. Schornstein, Bergrath m. Fam.

Hattingen Hotel Rose. Macfarland, Mrs. Macfarland m. T Holland Loeffer u. Frau Wiemau m. Fam. Carolan Dublin Nienburg Ernsting u. Fr, Stockholm Richert Sethergren, Advocat

Goldenes Ross Feldhahn, Kfm. Würzburg Dresden Tabulska, Frl. Fischer, Frau Kattowitz Fischer, Kfm. Remscheid Jäger u. Fr. Rer Jäger, Kfm. Weisses Ross.

Laetzsch u. Fr. Greiz Würzburg Hagenau Grothe, Frl Römerbad.

London Mund, Frau m. Tocht. Charlottenburg Nonnenhef.

Schmidt, Kfm. u. Fr. Cochem
Zindler, Kfm. u. Fr. Görlitz
Speer, Kfm. Chemnitz
Schütz, Kfm. m. T. Dierdorf
Wahlefeld, Kfm. Bergneustadt
Hollmann, Kfm. u. Fr.

Charlottenburg
Krause, Frau Nakel
Olinetti m. Sohn Paris
Kirchbach, Frau Senftenberg
Kimpel, Frau Ronsdorf
Eisfeld Wernigerode
Schott, Kfm. Mörfelden

Sheboggen Mentzel, Kfm. u.
Riga Bollinger,
Zürich Oehler m. Fam. Ballenstedt Wälder u. Frau Aachen Wagner, Fr.m. T. Saarbrücken Wagner, Fr.m. T. Saarbrücken Wagner, Director Frankfurt Zoeller Rock, Kfm. Borghorst Zoeller, Frl. Ippending, Kfm. Altendorn Cass u. Fr. Osnabrück Berlin

Schütz, Frau Zervas, Frau

Weisser Schwan. Geilen Rechtsanw. Moskau Pferaps Ostergoard, Kfm. Copenhagen

Hotel Schweinsberg. Bagh, Dr. St. Petersburg Müller, Kfm. Leipzig Schergal u. Fr. Berlin Sander, Kfm. u. Fr. Berlin Starchen Schergal u. Frau Kangen, Kfm. u. Fr. Aachen Coblenz Mohr u. Frau Euskirchen Strasser u. Frau Frohnhausen Ruth, Kfm. Becker, stud. med. München

Limmel, » Führer, Hamm, Lehmann, " Claus Badhaus zum Spiegel

Lüdorf, Frau Remscheid Hotel Tannhäuser. Köster, Kfm. Arp, Architekt Emmerich Kiel Rathenow Wenkebach Köhler, Lehrer Berlin Klikaus, Revisor Neuwied Gut, Kfm. Cöln Martini, " Frankfurt

Sievers, , Taunus-Hotel Levi u. Frau Hechingen Stuttgart Levi u. Frau Höffmann, Charlottenburg Schmidt, Reg.-Ass. Saarlouis von Frantzius, Hptm. Cassel Hotel Weiss. von Frantzius, Hptm. Cassel Lampe, Kfm. Büden, Inspector Darmstadt Dresden Kiepling, Maler v. d. Biesen u. Fr. Zwolle Breslau Rab, Fr.

Wolff, Mühlenbes. Ziegenhals Wolfi, Parchwitz Krankenmann Fr. Geyer, Kfm. u. Fr. Frankfurt In Privathin v. Rosen, Gerichtsr. Stockholm Reuss, Redact.u. Fr. Karlsruhe Kraus, Ingenieur Holmblatt, Frl. Cöln Stockholm Knös, Frl. Astbog, Frau Oehrström, Rentr. Marggraff Rentner m. Fam.

Cassel

Frost, Kfm. u. Frau

Gr. Lichtenfelde v. Zitzewitz, Maj. u. Fr. Cassel Trautmann, Offic. Deutz Deutz Schoak, Kfm. u. Fr. Memel Sattler, Dr. u. Fr. Rannstadt Weber, Frl. Ludwigsburg Eisfeld, Kfm. Wernigerode Oppert, Kfm. Hotel Victoria. Paris

Belgien de Cuvillon Schaus Linköping Jonsson Meyer, Kfm. u. Fr. Chicago Klemprer, Dr.

Wellmich van der Brinck, Fabrik. Zeist Holler Adler, Fabrikant Arnz u. Frau Düsseldorf v. Mlicks, Fr. m. T. Ossoivicci Piotrowski, Rendant Schick, u. Fr. Rio de Janeiro Heller-Lenzinger, Frl. Stuttgart von Lilienfeld, Frau Estland von Bahder, Frl. Heine, Frau Feilmann, Frau Mr. Tunis, T. Dean Baltimore Bondier, Fran Dordrecht Winschoten Lüttels, Frl. Lättels Stark, Fabrik. Har Vier Jahreszeiten. Hannover

Anziforoff, Rtr. St. Petersburg Pawloff, Frl. Verschure u. Frau Antwerpen Mohaupt m. S. u. T. Liebau Meyboond u. Fr. Amsterdam Mr. u. Mrs. Webster Newyork Hotel Vogel.

Hannover Müller, Rentner Heinke, Fabrikant Ryssel, Profess. Halle Bode, Ingenieur Bahrend u. Frau Danzig Weidemühle u. Frau Aachen Komm u. Frau Elberfeld Landau u. Frau Kapp m. Fam. Balike m. Fam. Newyork Wülfrath St. Gallen Schäfer, Kfm. m. Töcht.

van Hees, Kfm.

Braunschweig Elberfeld Magdeburg

Sülzner, 2 Fri. Eisenach Zahl, Frau Pfeiffer, Frau Oberstein Keltsch, Secret. Dresden Nierlein, Secret. Zauberflöte,

Fried, Kfm. Kliesenberg In Privathäusern: Privat-Hotel Colonia.

Damm, Rentner Radeberg Erathstrasse 9. von Haehne, Russ. General-Consul Amsterdam von Grolmann, Augenarzt Flensburg

Villa Kamberger. Iwanowsky, Techn. m. Fam. St. Petersburg Meier's Weinstube Lugelter, E., Kfm. London Lugelter, M. Kastello, Rentr. Amsterdam Neubauerstrasse 3.

Groos, Frl. Frankfurt Vogt, Frl. Dürkheim Lehmann, Frl. Berlin Newyork Brimbleweibe London Parkstrasse 19.

11. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

Freitag, ben 31. Juli b. 38., Bormittage 11 Uhr, wird bas ben Chelenten Badermeifter Adolf Betz und Maria, geborene Ries, guftehende, dahier in ber Faulbrunnenftrage zwifchen Jacobs Boths jun. Bittme und Beinrich Wilhelm Ronig belegene breiftodige Wohnhaus mit Kniewand und Hofraum, 66,000 Mt. tagirt, im Amtsgerichtsgebaude Baus Martiftrage 2/4, Bimmer No. 20, jum zweiten Mal zwangsweise öffentlich verfleigert merben.

Biesbaden, ben 23. Juni 1896.

Königliches Amtsgericht 1.

Bekanntmachung. Mittwoch, ben 15. Juli 1896, Mittage 12 11hr, merben in bem Pfandlotale Dotheimerftrage Mr. 11/13 dahier :

Commoden, 2 Rleiberichrante, 2 Confols, 3 1 Bertifow, 2 Copha, 60 Bande Bucher verich Berte, 1 goldene Damenuhr, 4 Fag Bein, 1 Sobelbant m. Bertzeng ac. ac.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 14. Juli 1896.

Cichofen, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Mittwoch, ben 15. Juli er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimerstraße Mr. 11/13 dahier:

1 Bucherichrant, 2 Geratheichrante, 4 Rleiberichrante, 4 Rommoden, 3 Regulateure, 1 Bertitom, 1 Rahmafdine, 1 Standuhr, 1 Buffet, 2 Spiegel, 5 Copha, 1 Rleiderständer, 1 Dfenschirm, 1 Blumentisch, 1 Taschenuhr, 9 neue Regel, 1 Drehorgel, 2 2rabige Sandfarren u. bgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, den 14. Juli 1896. Bollenhanpt, Gerichtsvollzieher.

Pferde-Verfleigerung.

Freitag, ben 17. Juli er., Bormittags 11 Uhr, werben im "Rheinischen Sof", Gde ber Ren- und Mauergaffe:

2 hellbranne Arbeitspferbe, Ballach unb Stute, 4 und Sjährig, unter boller Garantie für zugfest und fehlerfrei

gegen baare Bahlung öffentlich meiftbietend verfteigert. Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt. Wiesbaden, den 14. Juli 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

4605 Rengasse 26. Die fammtlichen Baarenvorrathe, bestehend in:

Büreau-Artifeln, Papier-Caffeten, Lederwaaren,

Lampenfdjirmen 2c. werben gu ben billigften Breifen ausvertauft. Der gerichtlich beftellte Concureverwalter.

Soncurs= Ausverfauf

Kirchgasse 54. Sämmtliche Waarenvorräthe (Lederwaaren, Nippfachen, Luxus= und Gebrauchs-Gegenstände), werden zu den billigften Preisen

ausverkauft. Der Concursverwalter.

Nichtamtlicher Theil.

Lokal=Gewerbeverein.

Am Sountag, ben 19. Juli: Familien-Austlug nach Woms.

Befichtigung ber Safen-Anlagen und bes Lagerhaufes, der neuen Rafernen, der Liebfrauenfirche, des Domes, des Baulus-Mujeums, des v. Benl'ichen Gartens, des Luther- und Ludwigdentmals, des Festhaufes te.

Theilnehmertarten find jum Breife von 3 Mart 45 Bfg. (für Din- und Rudfahrt und Mittageffen) bis fpateftens Camftag, ben 18. Juli, Mittage 12 11hr, auf unferem Bureau, Wellritftrage 34, gu lofen. Die Abfahrt erfolgt 5 Uhr 40 Min. Bormittags bom Tannusbahnhofe, Anfunft in Wiesbaben 8 Uhr 31 Min. Abends.

Der Borftand.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wieshaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres Billige Preise. Elegante Ausführung.

Taschen-Fahrplan

Wiesbadener General-Anzeigers

Commer 1896 10 Pfg. pro Stück gu haben in ber

Expedition, 26 Marttftr. 26. 26 Marttfts. 26.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Ctabt Bieebaben.

Rr. 163,

Mittwoch, ben 15. Juli 1896.

XI. Jahrgang.

Das neue deutsche Recht.

(Bon einem befonberen Mitarbeiter.)

Die elterliche Gemalt nach bem Bargerlichen Befebbuch.

Allen Reichsinftemen ift bie bem Grundfage ber Familieneinheit entfpringenbe Auffaffung gemeinfam, bas bie Rinder, fo lange fie fich in ber Familiengemeinschaft befinden, unter ber Botmäßigfeit bes Familienhauptes, bes Baters, fleben. Allerdings find bie Dachtbefugniffe bes letteren febr berichieben abgegrengt. Beil bas Abhangigfeitsberhaltniß nicht fomobl auf ber Schubbebürftigfeit bes Rinbes beruht, als bielmehr ber autoritativen Stellung bes Baters entfpringt, fo bedingt bie Bolljabrigfeit bes im Familienverbande verbleibenden Rinbes nicht bie Aufhebung der vaterlichen Gewalt, wenn fie auch beren Birtungen in mancher Beziehung abichmacht. Erft in ber neueren Rechtsentwickelung ift die urfprünglich als ein Recht bes Baters gebachte baterliche Gewalt zu einer im Intereffe bes Rinbes angeordneten väterlichen Bormundicaft geworben, bie benn auch nur fo lange mabrt, als bas Rind ihrer bebarf, alfo bis jur erreichten Selbstanbigleit, in ber Regel bis jur Bolljahrigfeit.

Much bas Bürgerliche Gefesbuch fleht im wesentlichen Diefem Standpunfte; es fieht bie baterliche Gewalt als eine bormunbicaftliche Schutgewalt an, welche mit ber Großjährigfeit bes Rinbes ihr Enbe erreicht. Gleich: zeitig wird diefelbe ermeitert gur gelterlichen" Gemalt, bie grundfablich beiben Gitern gemeinfam gufteht, jeboch, um Ronflitte gu bermeiben, in erfter Linie bom Bater, fo lange biefer am Leben ift, genbt wirb. Gie umfaßt einerfeits die Sorge für die Berfon, insbefondere ben Unterhalt und die Erziehung bes Rindes, andererfeits bie Bermaftung und Runniegung bes Bermögens. In beiben Beziehungen entspricht übrigens bem Rechte bes Baters auch eine Bilicht ber Fürforge für Die Berfon bes Rindes und ber orbnungemäßigen Berwaltung.

Reben bem Bater hat auch bie Mutter bas Recht und bie Pflicht, für bie Berfon bes Rindes ju forgen. 3m Falle ber Scheibung ber Che geht bie Gorge far bie Berfon ber Rinber auf benjenigen Chegatten über, ber nicht fur ben ichuldigen Theil ertfart ift. Sind beibe Theile gleich ichulbig, fo folgen bie Tochter ber Mutter, Die Gobne bem Bater; mit ber Dafgabe jeboch, daß auch Die legteren bis jum vollenbeten fechften Lebensjahr in ber Obhut ber Mutter berbleiben. Aus befonderen Grunden tann bas Bormundichaftsgericht abweichenbe Anordnungen treffen.

Die Bermögensberwaltung bes Baters erftredt fic auf bas gefammte Bermogen bes Rinbes mit Ausfolus beffen, mas bemjelben bon Dritten mit ber ausbrudlichen Bestimmung gugewendet wirb, bag es ber baterlichen Berwaltung nicht unterworfen fein foll. Die Rechtsftellung bes Baters bei Ausübung ber Bermaltung ift ber bes Bormundes nachgebilbet, wenn auch feine Befugniffe nicht unmefentlich erweitert find. Insbefondere bedarf auch ber Bater ju wichtigen Gefchaften, fo namentlich gur Berfügung über Grundflude, jur Aufnahme von Darleben und Gingehung von Berbindlichleiten, jum Beginn eines neuen Erwerbegeichafts für bas Rind, ber Genehmigung bes Bormundichaftsgerichts.

Bon ber Rutniegung bes Baters ausgefchloffen find bie jum perfonlichen Gebrauche bes Rinbes beftimmten en, fetner mas basjeibe burch eigene Arbeit ober burch ben Betrieb eines Beichafts erwirbt, enblich mas ihm mit biefer Bestimmung bon Dritten jugewendet wirb. Die Rugniegung bes Batere enbigt nicht nur mit bem Aufboren ber baterlichen Gewalt, fondern icon borber mit ber Berheirathung bes Rindes, wenn dieje mit ber borgefdriebenen elterlichen Genehmigung erfolgt.

Rindes ju beforgen fieht. Insbesondere fann bas Er- felbft ju belfen miffen werben. siehungsrecht bem Bater genommen werben, wenn eine

Der Mutter fieht bie elterliche Scwalt gu, wenn ber | Biemard frei bon jener fleinlichen Animofitat gegen Eng. Bater tobt ober far tobt erflart ift; ferner, wenn ibm burch land fei, Die ibm fo oft angebichtet werbe. richterliches Urtheil megen fcmerer, gegen bas Rind berübter Bergeben bie elterliche Gewalt entgogen ift, jedoch nur, wenn jugleich bie Ghe aufgeloft wirb. Bleibt bagegen die Che befteben, fo tritt bie Mutter nicht an bie Stelle bes Baters, es wird bem Rinbe vielmehr ein Bormund beftellt. Der gleiche Gall tritt ein, wenn bas Bormunbicaftsgericht bem Bater bie elterliche Gewalt entgogen hat. Go lange bei Lebzeiten bes Baters beffen elterliche Bewalt, wegen Wefchaftsunfabigfeit ober bauernber Behinberung, rubt, wird fie bon ber Mutter ausgenbt. In allen Diefen Sallen tann ber Mutter auf ihren Antrag, auf legwillige Anordnung bes Baters ober auf Befchlug bes Bormundicaftsgerichts ein Beiftand gugeordnet werben.

Bismard über die politische Lage.

§ Wiesbaben, 14. Juli.

Die Barifer Ausgabe bes "Rem. Dort Beralb" bom Sonntag beröffentlicht ein Interview bes befannten ameris tanifden Journaliften! Gibney Bhitmann mit bem greifen Rangler in Friedrichsruh. herr Bhitmann hat ben Fürften ziemlich ungenirt über alle großen Tagesfragen ausgefragt, und bie fartaftifden und treffenden Antworten bes Altreichs. tanglers beweifen beffer als alle langathmigen Schilberungen bie geiftige Frifche bes Ginfieblers von Friebricheruh. Bir übergeben beshalb auch die langeren Ausführungen bes Amerifaners über Bismard's Musfehen und Gricheinung und menben uns bem Interbiem felber gu.

Burft Bismard berbreitete fich junachft über bie Begiebungen Deutschlands gu England. Der Sarft tabelte bie Saltung ber beutichen Breffe, Die eine viel zu leidenschaftliche und subjettive Stellung in biefem Buntte einnehme. "England und Deutschland haben gewiß ihre Berührungspuntte", fo fagte ber Rangler, "und ihr Biberftreit in ber Gegenwart und in ber Butunft, bas ift gewiß ein bedeutsamer Gegenstand ber Erörterung für ben Grübftudstifd, aber für ben Moment auch ein recht beitler. Die ftreitbare und aggreffibe beutiche Muffaffung über biefen Gegenstand wird conftant bon ber Preffe, fo auch bon ben "hamburger Rachrichten" bem beutichen Bublifum borgehalten. Aber es giebt einen bebeutenben Unterfchieb amifden meinen perfonlichen Unfichten über bie Fragen ber ausmartigen Bolitit und beren Behandlung bon Seiten ber beutiden Beitungen, swifden ihrer leibenicaftlichen und gumeilen fogar beißenden Art und meiner Beibenfchaftslofifeit, meiner fublen Abichatung von Dingen und Berfonen. Babrend bie journaliftifden Organe über bie verlogene englifche Bolitit und berlogene englifche Breffe eifern, fcate ich es gering, daß Deutschland fich allgu febr über Dinge erhipt, burch welche bie beutiden Intereffen nur entfernt berührt werben. Go weit es England und Deutschland betrifft, bin ich ftets gegen ein allgu beftiges Schwingen bes Benbels nach ber einen ober ber anberen Seite bin : Micht gu febr fdimpfen, nicht gufehr loben, bas ift mein Grundton".

Mis die Sprache auf ben Musfpruch bes Raifers Meber bie Gehaltsaufbefferung ber preußifden tommt: "Blut ift bider als Baffer", bemertt ber Beamten Beamten Burft: "Jebenfalls ift Blut eine gabe Fliffigfeit; ich tann liegen nun genauere Nachrichten bor. Bie bie "B. B. R." mich aber nicht erinnern, bag Bluteverwandtichaft jemale einer Febbe bas Tobtliche genommen habe. Die Gefchichte ergablt uns, bag feine Rriege fo graufam waren als jene Bhitmann erwähnt fobann bas Telegramm bes Raifers lebhaft ermibert: "Das Telegramm bes Raifers batte bem bie Boers fich icon in jeber Lage mit ihrer eifernen Ratur

Bas bie Lage auf Greta anbetrifft, fo tann ich Ihnen berfichern," fagt ber Gurft, "baß ich an biefer Infel meniger Intereffe nehme, als an irgenb einem fleinen Bintel in meinem Garten. Die Cretenfer find, wie ich glaube leicht abgeschätt (lightly taxed), und unter normalen Bebingungen follten fie fich weit beffer unter türtischer als eventuell unter griechischer Berricaft befinden. Die Turtei bat icon viel ichmerere Rrifen als bie gegenwärtige burchgemacht, aber es bebarf außerorbentlicher Sabigteiten, um mit einer folden fertig au merben."

Den Mustaufd Belgolanbs gegen Can. fibar nennt Gurft Bismard eine Uebervortheilung Deutschlands burch Lord Salisbury.

Mus biefen intereffanten und faft überall ben Ragel auf ben Ropf treffenben Bemertungen Bismards geht nach Anficht Bhitmans hervor, bag ber Altreichstangler noch immer ber treuefte und mächtigfte Musbrud ber beutiden Bolfsfeele ift, namentlich mas auswärtige Fragen anbelangt.

Politische Meberficht.

. Wiesbaben, 14. 3uft.

Bur Lippe'iden Thronfolge. Die "Rreuggeitung" veröffentlicht ben Schiebs. burg . Lippe und ben Chefs ber Linien Bippe . Biefterfelb und Lippe - Beiffenfelb. Danach werben bie Entideibungen mit einfacher Stimmenmehrheit getroffen. Bor ber Fallung ber enbgültigen Enticheibnug ift ben Barteien Gelegenheit gegeben, ihre Anfpruche bor bem Schiebsgericht in contradictorifcher mundlicher Berhandlung zu begrunden. Der Schiedsfpruch ift unanfectbar und für alle Barteien verbindlich. Gollte ber Ronig bon Sach fen im Laufe ber Berhanblungen bes Schiebs. gerichts verhindert werben, bie Functionen weiter gu berrichten, fo merben fich bie Barteien über einen anbern Bundesfürften als Borfibenden bes Schiebsgerichts einigen. Der Schiedsvertrag tritt in Rraft, fobalb ber Ronig bon Sachjen fich gur Hebernahme bes Schieberichter : Amtes bereit erflärt haben wirb.

Der gutunftige Rriegsminifter. Die Genehmigung bes bereits jum zweiten Dale einge-reichten Abichiebsgesuches bes Rriegsminifters Bromfart b. Schellendorff erwartet man fur ben Berbft. Reben bem Rommandeur ber 14. Divifion, Freiherrn v. Fund, wird ber "Deutschen Barte" bon tompetenter Geite auch Benerallieutenant b. Gogler als Anwärter aufs Rriegsministerium genannt. herr v. Goffer ift gegenmartig Rommanbeur ber heififden Divifion in Darmfiadt und war vorbem Chef bes Allgemeinen Rriegsbepartements im Rriegeminifterium.

mittheilen, follen jahrlich rund 20 Dillionen Mart auf bie Mufbefferung bermanbt merben und zwar find fammtliche mittlere und hobere Beamten, gwifchen Boltern berfelben Raffe; Beuge beffen bie Gehaffig- einschließlich ber vortragenden Rathe ber Ministerien in feit, die in ben Burgerfriegen ju Tage tritt. Berr Ausficht genommen. Es foll Ausficht vorhanden fein, bag Whitmann erwahnt jodann das Lelegramm bes Raifers die Aufbefferung icon im nachsten Staatshaushaltsetat an Prafibent Krüger, von bem er meint, bag ermöglicht wird. Die finanzielle Bedeutung dieser Magregel Manner wie Bennigfen, Bring Carolath, Professor Delbrud wird baburch noch verftartt, bag auch im Reiche bie im ibm (Bhitmann) gegenaber ihr Ginverftandniß mit bem Jahre 1890 begonnene Gehaltsaufbefferung fortgeführt und Raifertelegramm ausgebrudt hatten, worauf Fürft Bismard jum Abichluß gebracht werben foll. Und gwar foll babei nunmehr auch bas Offigiercorps bom Bremier. Brafibenten Rruger mit Schidlichteit und Anftand bon lieutenant aufmarts bis gum Dajor ein. ber englifden Regierung felbft gefdidt merden ichlieglich eine Gehaltsaufbefferung erfahren. Durch Anordnung des Bormundichaftsgerichts konnen konnen." Raturlich berurtheilt der Rangler ben "Ginbruches Benn hierbei, fo wird ausgeführt, Die Secondelieutenants ben Batern biefe Rechte entzogen ober beichrantt verfuch und bie Geerauberei" Jamejons und meint, bag nicht berüdfichtigt find, fo liege bem bie Erwägung gu Grunde, baß biefe Offiziere fomobl nach ihrem Lebens. und au helfen wiffen werben. Dienftalter als nach ber Art ihrer Dienftftellung mit ben Das Gefprach geht bann auf ben Subanfelbaug Civilbeamten im Borbereitungebienfte bis bochftens ben fittliche Bermahrlofung bes Kindes festgestellt, Der Staliener und Englander über. Fürst Bis- Affesoren zu bergleichen find, die gar teine Besoldung ober und eine Besserung von der Einwirtung des Baters nicht mard ift nicht der Meinung, daß Deutschland auf Berau- Remuneration beziehen. Durch die Berücksichtigung der ju erwarten ift. Auch bezüglich der Bermögensberwaltung laffung Italiens die Englander jum Eroberungszug nach bas Bormundichaftsgericht einschreiten, wenn der dem Sudan gedrängt habe. Deutschland habe nur geringes es wurde, sofern nicht etwa das Reich selbft für Dedung Bater in Bermogensverfall gerath, ober fonft eine Ge Intereffe an Megypten. herr Bhitman gewinnt aus diefen forgt, wogu nach ben bisherigen Borgangen aber nur geringe freimuthigen Meußerungen Die Ueberzeugung, bas Burft Musficht vorhanden ift, eine ftarlere Erhöhung ber Matritularim Juftigetat bon jabrtich funf bis fechs Millionen Mart infolge ber bevorftebenben Biebereinführung ber Berufung gegen die Urtheile ber Straftammern und ber fleigenbe Bedarf für die Staatsichulb, für die allein auf 1897/98 eine Dehrausgabe von rund feche Dillionen Rart in Musficht fieht, bingu, fo erhellt, bag in Preugen auf einen bauernben Debrbedarf bon 45 bis 50 Millionen gu rechnen und bemgufolge für die erforberliche Dedung gu forgen fein burite. Bolle man baber bas Gleichgewicht im Staats: haushaltsetat ohne Erbohung ber Steuern bauernd fichern, fo fei es eine unabwendbare Rothwendigfeit, einerfeits bie bestehenben Ginnahmequellen auf bas "pfleglichfte ju behandeln", ihre Ertrage thunlichft gu erhoben und Mindereinnahmen forgfam gu bermeiben, andererfeits bei ben dauernden Musgaben jo viel als irgend möglich zu erfparen und jebe fachlich ju rechtfertigenbe Berminberung berbeiauffibren.

Eine intereffante Erinnerung.

Angefichts ber jungften ruffifch-frangofifden Berbrüberungs. borgange ift es bon politifdem Intereffe, bas Bludmunfchtelegramm tennen ju lernen, welches Bar Alexander II. por 25 Jahren an ben bamaligen Rronpringen, jegigen Ronig bon Sachien, richtete. Der Bar telegraphirte an den Kronpringen Albert nach Dresden: "Rachbem ber Raifer und Konig Bilbelm Ihnen bie Barbe eines Seneralzeldmarichalls verliehen hat, bitte Ich Sie, bie iber and ultramontane Bartei scharf angegriffen wurden. Sich in Meiner Armee mit dem selben Rang bes lie iberale und ultramontane Bartei scharf angegriffen wurden. Der Parteitag nahm eine Resolution an, welche ihr Einverständnist mit der Hatten ausspricht und das Berhalten der Parteitag nahm eine Resolution an, welche ihr Einverständnist mit der Hatten ausspricht und das Berhalten der Parteiten verurtheilt. Heranz Schmitt bemängelte die geringe nehmlich seit dem lehten Kriege stolz darauf agitatorische Thätigleit der Barteileitung. Rach einer Entgegnung agitatorische Thätigleit der Barteileitung. Rach einer Entgegnung Grillenbergers wurde der Parteitag auf Montag vertagt. Armee mit Rubm bebedten, Die unter Ihren Befehlen geftanben. Alexanber.

Deutichland.

- * Berlin, 13. Juli. Bon ber Rorblanbs reife bes Raifers mirb berichtet: Bafrenb bes Gonntags lag die "Sobenzollern" bei Murifjaren vor Anter. Bormittags hielt ber Raifer ben Gottesbienft ab, ben gangen übrigen Tag wibmete er ber Erledigung von Regierungs, geichaften. Rachmittags fuhr bie Dacht nach Barbalforen. Dort machte ber Monarch am Montag einen langeren Spagiergang an Land. — Muf bie Radricht, bas ein frangöfischer Dampfer "Change" bei Faro auf Grund ge-fabren, befahl ber Raifer am Samftag Mbend bem Rreuger "Gefion", bem Dampfer gu Silje gu tommen. Rach berichiebenen vergeblichen Berfuchen ift es am Montag gegludt, ben Dampfer abzufchleppen. - Die Rennnacht bes Raifers, "Meteor", gewann in England ben golbenen Becher in den Regatten an ber Clubemundung.
- Raiferbefuch in Bothringen. Rach ber "Deber Big." wird ber Raifer im nachften Monat nach Sollos Urville tommen, um ben Ravalleriemanobern bes 16. Armeetorps in ber Gegenb von Maimeiler (Rreis Bolden) beigumohnen.
- Der Großherzog von Baben hat bem Staatsfetretar bes Reichsjuftigamts Dr. Rieberbing bas Groffreug und bem Geh. Rath Brof. Gebhard, Mitglieb ber Rommiffion far bas Burgerliche Gefegbuch, bas Rommanbeurfreug 1. Rlaffe bes Orbens bom Babringer Löwen verlieben.

- Staatsjefretar Abmiral Sollmann hat einen längeren Urland angetreten.

- Der beutiche Sanbelstag nimmt eine Plenarberjammlung für Enbe September ober Anfang Ottober in Musficht, um eine eingebenbe Berathung bes Entwurfes eines Sanbelsgefegbuches borgunehmen.
- Der Raifer Bilbelm . Ranal ift mabrenb bes Bierteljahrs bom 1. April bis 30. Juni bon 4178 Schiffen mit einem Retto-Raumgehalt von 400,886 Reg. Tonnen benust morben. An Gebühren murben 221,856 Mart entrichtet. Davon entfielen auf ben Monat Juni 1624 Schiffe mit 146,393 Tonnen Raumgehalt, welche 82,308 Dit. Gebühren gahlten.
- Rad ber neueften Lebensmittelpreis. tabelle find bie Betreibepreife, fomeit Roggen, Gerfie und Beigen in Betracht tommen, im Juni niebriger geworben, auch bie Bleifchpreife find gefunten, im Uebrigen macht fich eine Reigung jum Steigen bemertbar.
- Die Rrefelber Sanbelstammer hat bie Anregung gegeben, eine Angahl Raufleute nach Oftafien gu entfenden, um bie bortigen Ans- und Einfuhr-Berhaltniffe an Ort une Stelle tennen gu lernen. Begen Forberung bes Unternehmens hat bie Rammer an ben Sanbelsminifter eine Gingabe gerichtet
- Die Reichsregierung hat, wie berlautet, enläßlich ber ununterbrochenen Birren im Orient eine Berftarlung ber beutichen Seeftreitlrafte im Mittelmeer beichloffen und die Entfendung eines großeren Schiffes bort bin ine Muge gefaßt.

umlagen nothwendig werben, von benen etwa 60 v. H. — Die "Nord d. Allg. Ztg." fagt zu dem Artikel ber auf Breugen fallen würden. Man wird biejen Antheil be amten, auch wenn sie ein gutes Abiturienten-Examen gemacht be amten, auch wenn sie ein gutes Abiturienten-Examen gemacht be amten, auch wenn sie ein gutes Abiturienten-Examen gemacht be amten, von der Postverwaltung als Posteleven nicht angenommen weit überschäften. Kommt schließlich noch eine Mehrausgabe wirden, weil der Bater Unterheamter seit die Annahme nan Rad. ganen, von der Bonverwatting als poneteden ficht angenommen würden, weil der Bater Unterbeamter fet: die Annahme von Posteleven ift lediglich Sache der Ober-Postdierletionen. Es besteht feinerlei Bestimmung, nach der die Annahme von Sohnen von Unterbeamten anders zu beurtheisen ware, als die von Bewerbern aus hoheren Gesenschaftstaffen.

— Als Iluftration der verschied en artigen — Als Iluftration der verschied en artigen Sebensverhältnisse in den größeren deutschen Städten Lebensverhältnisse gelten, wie sie bei den kirzlich Allgemeinen Buchdruckertarites gelten, wie sie bei den kirzlich Allgemeinen Buchdruckertarites gelten, wie sie bei den kirzlich Allgemeinen Berathungen zwischen den Prinzipalen und Gehülfen stattgesundereibranche sestgeicht find. Da dieselben auch für weitere Kreise von Anteresse sind, lassen wir sie unten solgen, weitere Kreise von Anteresse sind, lassen wir sie unten solgen. Es sind testgescht: 21/2°/3 Ausschaft zu Bromberg, Coblenz, Duisdurg, Bergedors, Bieleseld, Brandenburg, Bromberg, Coblenz, Duisdurg, Bergedors, Hieleseld, Brantsurg, Townstanz, Ararburg, Raumburg, Göttingen, Gotda, Hanau, heilbronn, Konstanz, Ararburg, Raumburg, Göttingen, Gotda, Hanau, heilbronn, Konstanz, Ravensburg, Spandau, Offenburg, Obenburg, Vorscheim, Planen, Ravensburg, Kanmburg, Göttingen, Gotda, Hum, Bürzburg, Göz'3°/3 in Possen, Ti/2'/3 in Gräsenbainischen, Potsbam, Rostock, 81/3°/3 in Parmstadt, Ersurt, Hannen, Bochum, Bonn, Cassel, Chemnit, Erselb, Augsburg, Barmen, Bochum, Bonn, Cassel, Chemnit, Erselburg, Augsburg, Barmen, Bochum, Bonn, Casseld, Flensburg, Freiburg i. B., Gera, heidelberg, Kansvuhe, Köln, Königsberg i. Br., Ludwigsbasen, Braunschum, Düsseldorf, Elberseld, Flensburg, Freiburg i. B., Gera, heidelberg, Kansvuhe, Köln, Königsberg i. Br., Ludwigsbasen, Braunschum, Rünchen, Brabaden, Schwerin, Stettin, 121/3°/3 in Braunschum, Brischaden, Ffen, Handurg, Wünchen, 25°/3 in Dresden, Frankfurt a. M., Leidzig, München, 25°/3 in Dresden, her stässen, Estelle, Pleipzig, München, 25°/3 in Dresden, ber baher ischen Brausschum, Bandurg, Parkettag der baher ischen Brais der baher ischen - Mis Biluftration ber veridiebenartigen

Rarnberg. 13. Juli. Der Parteitag ber baberifden So gialbe mofratie wurde geftern bier eröffnet. Derfelbe ift febr gablreich befucht. Lanbtage Abgeordneter Scherm murbe gumerften Borfitenben gewählt. Sobann iprach Abgeordneter von Bollmar, Grillenberger und Lomenftein referirten über bie Ebatigfeit ber fogialiftifden Landtagsfraction, wobei bie Regierung, fomie

* Bredian, 13. Juli. Bente hatte fich vor bem hiefigen Schöffengericht ber Raturargt Dr. Sanfler gu verantworten, weil er sich bis dato geweigert bat, feine 6. ja brige Tochter im pfen zu lassen. Er erhielt von ber Breslauer Polizeis behörbe beshalb die Aussorberung, sein Kind impfen zu lassen. Dasmit erklärte er sich aber nur dann einverstanden, wenn das Kind mit wirklichen Schuppoden geimpft werbe. Rach seiner Ansicht gebe es aber überhaupt teine Schuppoden und fein Argt mußte, womit er impfe. Er tonne auch nicht nachweisen, daß es wirfliche Lymphe sei; das tonne nur ein Professor ber Thier-Arzneifunde. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten ichließlich, wie der "Brest. Gen. Ang." meldet, zu 3 Mt. Gelbfrafe. Dr. hansler beabsichtigt, bis zur bochen Influen zu geben. bis jur bochften Inftang gu geben.

* Ronigeberg, 13. Juli. Graf Berbert Bis. mard und Gemahlin find jum Befuch bes Dberprafibenten Grafen Bilhelm Bismard hier eingetroffen.

Musland.

* Barie. 13. Juli. Li. Sung. Tidang tam heute Abend 7 Uhr am Rorbbahnhof an. Auf bem Berron warteten bie Bertreter bes Brafibenten ber Republit, bes Minifters bes Musmartigen und ber dinefifden Gefanbt. fcaft. Gine Infanterie-Rompagnie mar als Ehrengarbe aufgestellt. Der Bartefaal mar mit Blumen und rothen Sommet. Draperien gefcmudt. Li-Sung-Tichang begrußte Die offigiellen Berfonlichfeiten mit leichter Rniebeuge und fdritt bie Front ber Ehrentompagnie ab. Die Equipage war bon berittener Garbe estortirt. Bor bem Bahnhof hatten fich etwa 2000 Menichen versammelt, bie mehr erheitert als begeiftert "Vivent les Chinois!" riefen. Der Bug ging über bie Boulevards nach bem "Grand hotel". Während ber Ginfahrt spielte die Musikkapelle bes Sotels im Sofe bie dinefifche Rationalhymne.

C Baris, 13. Juli. Bicetonig Si. Sung. Tichang wird von hier aus St. Etienne, Toulon und Marfeille besuchen und die Baffenfabriten, die Arfenale und die hauptfächlichften Bangerichiff. Mobelle befichtigen.

bie ruffifchen und frangofifchen Finangiers bie Mittel ge zeichnet hatten.

ausichließlich aus Rarbinalen beftebenbe Rom. miffion einsehen, um alle die Gultigleit ber anglitanifchen Dufitvortragen in die animirtefte Stimmung verfehte. Beihen betreffenden Dotumente von neuem ju prufen.

* London, 13. Juli. Die "Morning Boft" befpricht einen Urtitel ber "Samb. Rachr.", betreffend ben Dreibund und meint, ber lettere fcheine feinem Enbe entgegen gu geben; feine Auflojung fiebe bebor. Deutschland tehre jur Bolitit Bismards gurud, b. b. gur Freundicaft mit Rufland und lege babei gleichzeitig ben Grund gur Berftanbigung mit & antreich.

* London, 13. Juli. Bie aus Schoa gemelbet wirb, hat Ronig Denelit erflart, trop feiner tiefften Berehrung für ben Bapft muffe er beffen Bunfc auf Freigabe ber italienichen Wefangenen fo lange verweigern, bis gwifden Abeffinien und Stalten ein Friedens. und Freundichafts. Bunbnig abgefchloffen fei.

Locales.

15. Juli 1896.

. Wiesbaden, 14. Juli.

X Berjonalnachrichten. Der jum Konigl. Baugewert-icullehrer ernannte Serr Graf von Bech ift mit dem 1. Oftober von Idftein nach Dentschlrone und der Königl. Baugewertschullebrer herr herrmann von Edernforde nach 3bflein verfest

Der Begirtsansfcuff verhandelte in feiner geftrigen morben. Sinung u. a. noch über ben Untrag ber Gemeinbe Rudesheim auf Einziehung bon Belande bes Solghanblers Joh. Fror. Goebel dafelbft ju Strafengweden. Der Untrag wurde jedoch gurudge-wiefen, weil ber Begirtsausidug von ber Anficht ausging, bag am 1. Auguft 1884, als bie Boligeiverordnung wegen Fertigftellung ber Strafen erlaffen murbe, die bier fragliche Beifenbeimer Landftrage als eine für ben Anbau bergeftellte Strafe betrachtet werben mußte, indem die Rordfeite gang mit Saufern befeht gewesen ift und auf der Subseite auch Saufer ftanden.

— Das Königsichieften des Bürgerschützentorps

wurde am gestrigen Tage fortgefett, jedoch noch nicht beenbet. Folgende Trophaen wurden von bem Bogel abgeschoffen: Die rechte Folgende Trophaen wurden von dem Bogel abgeschoffen: Die rechte Krone von herrn Buchhalter Karl heilmann, der linke Flügel von herrn Kausmann Wish. Reit, der rechte Flügel von herrn Kausmann Wish. Reit, der rechte Flügel von herrn Drechslermeister F. Günther, das Scepter und der Reichsapfel von herrn Fabrikant Joh. Altschaffner. Rächsten Sonntag wird das Bogelschießen sortgesett.

* Der Lokal-Gewerbeverein veranstaltet — wie aus dem Anzeigentheile des heutigen Blattes ersichtlich — am nächken Sonntag, den 19. Juli, einen Familien: Ausflug nach Worms. Rach dem uns porsiegenden Broaramme werden u. R.

Borms. Rach bem uns vorliegenden Brogramme werben u. M. benichtigt: bie Safenanlagen nebft Lagerhaus, bie neuen Rafernen, das Bauins-Museum, das Festhaus, die Liebfrauenkirche, der Dom, der von Hepl'sche Garten, das Luther- und Ludwigs-Denkmal zc. Die Führung in Worms hat der Borstand des dortigen Gewerbes Bereins übernommen Die Absahrt von Wiesbaden ersolgt um 5 Uhr 40 Minuten Bormittags, die Rücklunft um 8 Uhr 31 Min. Abends. Der Theilnehmerpreis fur Fahrt und Mittageffen beträgt nur 3 Mart 45 Big., es ift jedoch vorherige Anmelbung auf bem Bureau bes Gemerbevereins erforderlich.

: Eine größere Mugahl Bolfeichullehrer murbe am Samfing behufs Ableiftung ihrer britten (vierwöchentlichen) Uebung beim Fuf.-Reg. von Bereborff (Deff.) Rr. 80 bier eingezogen. Die Ableiftung ber britten Uebung geichieht sweds Erlernung bes ge-fammten Infanteriedienftes in ber Compagnie ber Infanterie-

* Auf Grund des Gesches zur Bekampfung bes unlanteren Bettbewerbes, welches am 1. Juli in Kraft getreten ift, find bei den hiesigen Gerichten ichon eine gange Reihe von Rlagen eingereicht und werben, wie wir horen, in allernachfter Beit noch weitere folgen.

= Ctabtifches Gleftrigitatewert. Die Rommiffion für das fiabtische Elektrizitätswert begab fich gestern Rachmittag nach Frankfurt a. M. zur Besichtigung ber Elektrizitätswerte von Lahmeher und des fiabtischen Elektrizitätswerts in Franksurt a. M. weher und des flabtischen Elektrizitätswerts in Franksurt a. M. Der Raufmannische Berein Wiesbaden hat eine Eingabe an die hiefige Handelskammer gerichtet, in der sich ber Berein für die Errichtung taufmannischer Schieds.

Berichte ausspricht.

* Wiesbadener Beamten-Berein. Bur Theilnahme an bem Familien - Aussing des Wiesbadener Beamten-Bereins per Dampsboot nach Geisenheim und Bacharach find Karten nur bis Mit two ch Abends bei den Borstandsmitgliedern erhältlich.

(Siebe Angeige.)
* Der Bienengfichter:Berein für Biesbaben und Umgegend hielt am Sonntag, ben 12. Juli, bahter seine MonatsBersammlung ab. Auf ber Tagesordnung ftand junächst ber Bericht über ben Stand ber Bienenvöller. Dieselben haben gegenwärtig die größte Bolfsftarte erreicht. Die Schwärme fielen nicht wie sonft im Mai, sondern erst im Juni und Juli, und die Zahl war mäßig. Die Honigernten sind verschieden; im öflichen Stadtvar mäßig. Die Halagen viele Honigpftangen besiehen, waren die Erträge bis seht sehr gut, während im westlichen Bezirf weniger Konig geerntet wurde. Atagien, Linden und Kastanien erwiesen sich wieder als gute Honiapflangen. Als zeitgemäßes Thema befich wieder als gute honigpflangen. Als zeitgemages Thema be-banbelte ber Borftbenbe bie Frage, wie bas Ummeifeln ber Bienenvöller gu geicheben habe. Er führte aus, unter welchen Umftanben Much bie Schwierig. und wann bies am beften ftattfinden mitffe. feiten für bas fortichreitenbe Gebeiben eines Bienenvolles, welche eine Umweifelung mit fich führten, wurden eingebend befprochen. Die Erledigung verichiedener Bereinsangelegenheiten, wie die Lieferungen ins Sonigbepot, Bugang neuer Mitglieber und bergl., bilbete ben Schlug ber Berfammlung.
* Heber Raturheilverfahren und Lungenfchwindfucht

berbreitete fich herr Dr. Schreiber aus Frankfurt gestern Abend in einer öffentlichen Boltsversammlung im "Schwalbacher hof" vor ungefähr 200 Zuborern in einem beinahe zweiftunbigen Bortrage. Rebner wies besonders auf die erften Ertennungszeichen ber Bungenschwindsucht bin, welche Jahr für Jahr bedeutend mehr Opfer verschlinge, wie eine Choleraepidemie. Als wesentliches Bor-Paris, 13. Juli. China widersett sich dem Broject einer Eisenbahn nach der russischen wir eine Anwesenden auf, sich zu vereinigen, um solche auf Broject einer Eisenbahn nach der russischen Broject einer Gifenbahn nach der russischen Beigenber auf, sich zu vereinigen, um solche auf billige Beise beschaffen zu können. Nachdem Derr Dr. Schreiber wich einige aus der Mitte der Bersammlung gestellte Fragen bei Tichang bezog sich auf die Schaffung dieser Bahn, zu der Tichang bezog sich auf die Schaffung dieser Bahn, zu der Tichang bezog sich auf die Schaffung dieser Bahn, zu der Tichang bezog sich auf die Schaffung dieser Bahn, zu der

= Münchener Rindl. Der am Conntag Bormittag anmet hatten.

* Rom, 13. Juli. Der Bapft wird eine neue, fich eines zahlreichen Bejuchs und herrichte nur ein Lob über den wirflich aus Kardinälen bestehende Kom.

wirflich vorzüglichen Stoff, der die Anwesenden bei den gediegenen

X Das Berliner Barodie-Theater bringt was Berliner Barodie Theater bringt Mittwock und Donnerstag in den Reichshallen wieder zwei Raditätent. Die italienische Oper "Der Troubadour" und die tolle Burleste "Charles Tante". Zu Anfang giebt es auf allgemeines Berlangen den mit so großem Beisall aufgenommenen "Don Carlos" oder "Der reitende Infanteris von Spanien". Ber einmal einige Stunden herzlich lachen will, dem sind die Borstellungen diese lustigen Ensembles aufs Angelegentlichste empsohlen!

Rreites St. Goarshausen aenehmigte in seiner letten Sibung ein

Kreises St. Goarshausen genehmigte in seiner leiten Situng ein stimmig die unentgeltliche hergabe des Grund und Bodens zum Bau der geplanten Kleinbahnen im Kreise St. Goarshausen. Justidisch foll die Linie Zollhaus-Raftätten-St. Goarshausen mit Stichbahnen aus Weitler und dem Balbans in Landischen Weitler und der Bellen und dem bahr nach Weitler und dem ben aus Weitler und dem bei Benefallen und dem bei Benefallen und bemande die Benefallen und bemande der Benefallen und benefallen und bemande der Benefallen und benefallen und benefallen und benefallen und benefallen und besteht der Benefallen und besteht de bahn nach Miehlen und bemnachft bie Zweiglinie Diehlen-Braubad.

Oberlahnstein gebaut merben.

§ Unfalle. Gestern Rachmittag gegen 7º/. Uhr fturgte von imet vor eine Coulvage gesvannten Bferden an der Kreuzung bei Moolfealler-Abelhaidfraße infolge Ausgleitens bas eine berselben-hierauf murbe bas zweite Bferd ichen und ichleifte bas gejallen betree 20 Mehr weit mit meldes bierauf nachen Bortelben. etwa 20 Meter weit mit, welches hierburch mehrere Sautabichurfungen

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 163.

Mittwoch, ben 15. Juli 1896.

XI. Jahrgang.



₹\$

"Wiesbadener General - Anzeiger". Amfliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jedermann fann fich von der Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber übergeugen burch ein

Abonnement für ben gangen Monat Ofrei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter, er ift daber ein vorzügliches Infertionsorgan, das bon faft sammtlichen Blaats- und Gemeinbebeharben in Raffau gu ihren Publifationen benuht wird und bei feiner großen Berbreifung in Bladt und Tand für die

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Aufchlage werden jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Die Schatten. Roman von Karl Emil Franzos.

፠ኯ፟፟ኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

(Rachbrud verboten.) Die Sanb bes Grafen fiel ichmer auf ben Lifch. Dann raffte er alle Rraft gufammen, manbte fic bem Fenfter gu und fucte fo fein Antlit gu verbergen; nie-manb bemertte feine Bewegung; Belene hatte, feit ber Rame bes Barons genannt worben, genug gu thun, um ibr Errothen verbergen. Dann aber fragte fle mit bem Muthe ber Berlegenheit: "Rennen Gie ben Baron Georg ?"

"Ja!" ermiberte Brauerle ber Meltere. "Das beißt nicht naber. Sonberbarer Menich. Lieft viel politifiert."

"Entsehlich!" rief Selene. "Das ichieft fich fur einen Mann gar nicht!"

fich fur einen Mann nicht, Selene ? . . . Guten Morgen, meine herren . . . Bas tramft Du wieber fur horrenbe Anfichten aus, Rinb ?" Es war Rlariffe v. Thernstein. Die hagere, altliche Dame, bie niemals icon gemefen, und beren Antlit gang und gar Rafe mar, eine lange, idarf gebogene Sadennafe, hatte zwei Gewohnheiten, bie

ben Bertebr mit ihr ju einem bescheibenen Bergnugen machten; fie fprach ohne Unterbrechung und ichog raftlos umber. Es gab Denfchen, welche behaupteten, bag 3d hatte gwar bie Abfict, fie bamit ju überrafchen, aber fie einmal funf Minuten lang geschwiegen; aber baß zuerft mar Belene babei, und in ihrer Begenwart burfte fie ebenfo lange an einer Stelle geblieben, baran mußte ich ja Deinem Buniche gemag nichts über feine Ankunft fich niemand ju erinnern. "Barum antworteft Du fprechen, und bann, als bas Rind gegangen mar, hatte nicht?" fuhr fie fort und fturgte auf bas Dabden gu, ich es vergeffen . . . Aber ich tann es ja fofort nachwelches sich lachend erhoben. "Und wie Deine Frifur bolen." aussieht!" Sie strich ihr über bas haar. "Ewig in Unordnung -bas wird noch mein Tob fein!"

Dann eilte fie gum Mitteltifche. "Ah! bas Portrait bes Felbmaricalle! Gehr abnlich! nicht mabr, meine ja bisber tein Sterbensmortchen, bie Mermfte! Buerft herren ?! . . . Aber Dietrid, ich habe Dir ja noch gar nicht gratuliert! Selene, warum haft Du mich wir über Selenens Gefühle im Riaren finb !" Gut — nicht baran erinnert? Saft Du es vergeffen! Des bas verftanb ich. Dann fagiest Du: "Ich merbe ben gleichen barf man nicht vergeffen! . . Alfo meine Baron einlaben. Kommt er, so thut er's nur Selenens berglichften Gladwuniche! 3d tomme leiber mit leeren wegen. Gagt er ab, fo muß ibn bas arme Rind ver-Sanben! Schon im porigen Berbite habe ich eine Arbeit geffen lernen. Schweige alfo bis feine Antwort eintrifft. fur Dich begonnen, aber fie blieb immer liegen! Wer Auch barin war noch Bernunft! Aber jest — beute?" follte auch an alles benten ? . . . "

Rlariffe v. Thernftein manbte fich bann gu ben beiben Brauerle. "Gie burfen beshalb nicht glauben, meine herren, bag ich vergeglich bin! Mir entfallt höchstens stodte. Wie wenig fie auch sonst schafterer Beobachtung auf turze Zeit etwas! Run, was ich fragen wollte, wie fabig fein mochte, selbst fie erkannte, bag in biesem Manne befinden Gie sich? Reulich sprach ich mit jemand, ich jest ein furchtbarer Aufruhr ber Empfinbungen tobte. weiß nicht mehr, mit wem - und er außerte etwas booft Schmeichelhaftes über Gie - aber mas mar es nur? . . . Selene! Gin junges Dabden lebnt fich nie gang in einen Fauteuil gurud! Merte Dir bas, mein Rind, Deine alte Cante weiß, mas fich ichict - bas wirb Dietrich beftatigen!"

"Rlariffe", fagte ber Graf ungebulbig, "ich bestätige Dir, mas Du willft, aber febe Dich nur auf eine

Minute rubig bin!"

"Dein Gott, wie Du nur wieber fpricft, Dietrich Ber ift von Natur ichweigjamer, als ich, wer liebt bie Rube mehr? Aber ich tann ja nicht, wie ich will mein Gott! mas ich heute noch alles gu beforgen habe! . . . Aber ich muß ja auch vorber noch mit Dir reben, Dietrich! Dag mir bies erft jest einfallt! Die herren entidulbigen icon!

Sie jog ihn ins Rebengimmer, er folgte gogernb. "Bas ich nur fagen wollte", begann fie. "Sophie wirb gleich bier fein! Gie ift in bochfter Aufregung, fie fiebert und lagt fich burchaus nicht abhalten! Sie meint, einen Mann gar nicht!"
"Was fit entsetzlich?" klang eine scharse Stimme nicht kame. Als Feigheit! Ich flebe Dich an, sage mir binter ihr. "Guten Morgen, Dietrich . . Was schickt boch sofort, was zwischen Euch vorgefallen ift!"

er icarf. "Beiß fie, bag wir heute ben Baron ermarten!"

"Rein! - ja ! - ich weiß es wirklich nicht genau." Befinne Did, Rlariffe." Er faßte ihren Urm. "Es ift von bodfter Bidtigfeit."

36 begreife nicht, mas tann baran liegen ? Doch - ich befinne mich - ich habe ihr nichts bavon gejagt.

"Du bleibft!" befahl ber Graf. "Gie erfahrt teine Gilbe bis er ins Bimmer tritt - verftebft Du!

"Aber mein Gott, mogu biefe Dpfterien? Gie weiß fagteft Du: "Du barfft es ihr nicht eber fagen, als bis

"Du wirft fdweigen!"

"Run ja! - aber warum ichneibeft Du ein Geficht bagu, als ob bie gange icone Gotteswelt - " Gie "Bas haft Du nur?" fragte fie befturgt.

"Seh !" murmelte er. "Rein bletb', bore, Rlariffe! Es mare mobl bas Befte, wenn Du fofort mit bem Dabden nad Bolfenegg gurudfebrit - fofort !"

"Ehe ber Baron eintrifft?" . . . Bas ift por-gefallen? . . . Bift Du wahnfinnig?"

"Ich war's!" fagte er. "Ich war's, als ich bas Unmögliche begann, jeht febe ich flar ! . . Aber es ift gu ipat! Es tommt alles, wie es tommen muß! Geh!"

"Roch ein Wort!" flufterte fie. "Das Bichtigfte ! Saft Du mit Selene gesprochen? Sie brennt lichterloh, nicht mabr? Aber baft Du fie oenn auch vorbereitet? Beig fie, bag er jeben Mugenblid bier eintreffen fann?" "Rein."

"Aber bas muß fofort gefcheben ! Du tennft bie fleine Berfon nicht. Gie mare fabig, aufzuschreien ober in Donmacht ju fallen! . . . Rafd, rafc!" Gie fturgte ins Arbeitszimmer jurud.

"Rlariffe!" rief er ihr nach. Sie borte ibn nicht mehr. "Es ift auch bafur ju fpat!" murmelte er. Der Grimm, bas Grauen, bas Mitleib mit bem bolben Rinbe, bem einzigen Befen auf Erben, bas er liebte, übermannte ibn. Er mantte, ein rother Schein flimmerte por feinen "Richts, was Dich intereffieren tonnte", erwiberte Mugen, er fublte fich einer Donmacht nabe. Dann aber big er fich auf bie Lippen und ballte bie Faufte, bag ibm bie Ragel fcmerghaft ins Fleifc brangen. "Start fein", fnirichte er. "Auch biefer Frevel muß geracht werben, und wenn es meine lette That auf Erben fein follte, und wenn ich felbft babei ju Grunde geben mußte!" Er

Rienes aus aller Welt.

- Die Ausbehnung bee baberifchen Bier-Exportes veranschaften folgende Ziffern: Zum Export fieben 1263 weiße Biertransportwagen jur Ber ügung, die in alle Länder Europas, insbesondere nach Frantreich, Italien, der Schweiz, Spanien, der Türkei, nach Rorbdeutschland, Ruftland, sogar in das Bierberühmte Wien laufen. Die Spatenbrauerei, als die größte Brauerei Munchens, benunt für fich allein 146 Biertransportwagen, Somenbrau 126, Bichorr 90, Muguftiner 74, Burgerbrau 71, Leiftbrau 88, Saderbrau 55, Sofbraubaus 19 u. f. w. Außerdem werden 71 Rubiwagen im Sommer in Gebrauch genommen. Im Binter werden bie Bagen zum Theil mit Gas gebeigt. Ans Rurnberg, Erlangen und Kulmbach wird ebenfalls febr viel Bier ausgeführt. In Erlangen fteben 47, in Rulmbach 180, in Rurnberg 96 Biermagen jum Erport gur Berfügung.

Taufendight-Ausstellung in Budapeft ift um eines ihrer größten Schauftude armer. Das bisber ungelofte Rathet ber ichlafenden Falire, über welches fich nicht nur das Publifum, sondern auch hervorragende Mediciner ben Ropf gerbrochen hatten, sollte eine unerwartete Lösung finden. Ein migbegieriges Mitglied der Boligei war von einer unbezwingbaren Reugier getrieben, ju ergrunden, was ber ichlafende Falir außer ben gewöhnlichen Gefchaftsflunden mache, und ehe bie beiben machehaltenden Bosniaten fich beffen berfaben, batte ber Boligift die Raume betreten. Gin Unblid für Gotter! Der "eingeschläferte" Balir faß in feinem Glasfarge auf-recht — ber Dedel mar abgeboben — und fpielte im Berein mit feinen beiben Collegen Martage. Die Bube ber Faftre ift nunmehr gefchloffen worben.

adj.

führen. Der 73. Menich in Deutschland ift ein "Muller", er mag wollen ober nicht. Die Bind-, Dampf- und Rogmuller find nicht mitgerechnet. Gegenwartig foll ein Statiftifer, ber mohl nicht unter einer Ueberfulle von Beicaftigung zu leiden bat, mit einer Statiftif bes Ramens Maier beschäftigt fein.

- Gin origineller Theaterzettel geht uns aus Robichenbroba-Rieberlöfinin ju, wo im Gaftbaus "heiterer Blid" Frau Therese verw. harichs augenblidlich bas "iensationellite Schauspiel ber Gegenwart", Subermann's "Glud im Winkel", zur Aufführung bringt. Dem Bersonenverzeichniß ift wörtlich folgende Bemerkung mit feinem Schanfpiel "Die Ehre" über Racht zum berühmten Manne und meifigelefenften Schriftfteller und, was in unferer materialiftifden Beit noch mehr bebeutet, jum reichen Danne ge-macht, fcuttelt die Theaterftude nur fo aus bem Aermel. Raum macht, schüttelt die Theaterflude nur so aus dem Aermel. Kaum daß "Deimath", "Die Schmetterlingsschlacht", "Sodom's Ende" ihren Siegesslug durch die Welt beendet, so erscheint als leuchtendes Weteor "Das Glück im Binkel". Die Theaterdirektoren haben alle Hände voll zu ihun, um die selfsamen ungedändigten Musenkinder dieses eigenartigen Schriftsellers ins ruhige Fahrwasser wohlerzogener Gesittung zu bringen, ihre angeborene Withheit zu zähmen und sie als gute beimathsberechtigte Bürger für hof- und sonsige Theater zu erziehen." — Wie Frau Therese verw. Harichs das sertia drinat. darauf wären wir allerdings neugieria. bas fertig bringt, barauf maren wir allerbings neugierig.

Literatur.

Faftre in nunmehr geschnofen worden.
— Durch Umwerfen einer Betrolenmsampe ift in Lathezow im russichen Genvernement Bodolien in der ftaatlichen Spiritusverlaufsanftalt ein großer Brand entstanden, wobei 8 Bersonen umsamen.
— Wie viel "Wüller" giebt's? Die unersättliche Statiftif (Ein unaussprechliche Geschichte von Frin helb.) — Deutschland. hat neuerdings sich sogar des Ramens "Rüller" bemächtigt. Ein Ausland. — Parifer Briefe. — Chronit. — Rennberichte. —

Statiftifer bat nämlich ausgerechnet, daß in ben Staaten des Sportsfladberadatich. - Ausschreibungen. - Induftrie und Sandel, Deutschen Reiches 682,191 Menichen leben, die den Ramen Muller - Litteratur. - Bereinsnachrichten. - Befanntmachung. - Brief-- Litteratur. - Bereinsnachrichten. - Befanntmachung. - Brieftaften. - Jauftrationen: 1. Zwischenlauf des internationalen hauptfahrens im 28. Juni in Strafburg i. E. - Entscheidung bes internationalen Sauptfahrens.

* Gin Brachtwert ber Berliner Gewerbe . Mn8ftellung. Mit vieler Freude begrußen wir ein neues, unter Redaction von Baul Lintenberg flebendes Brachtvert über bie Berliner Gewerbe-Ausftellung, welches foeben im Berlag der deutsch-ameritanifden Runftbrud-Anftalt Werner Company, Berlin Equitable-Gebaube, in vornehmer Ausftattung ericheint. Der Berlag bat fich bereits burch bie Ausgabe des weitverbreiteten Chicagoer Ausftellungswertes febr ibenthaft befannt gemacht und nach ber uns borliegenben erften Lieferung erfullt bas Bracht-Album bie Abficht, Die Rulturfortichritte und großartigen Gebenstwurdigfeiten aller mit ber Ausftellung berbunbener Unternehmungen in naturgetreuer Biebergabe und Unwendung ber vollenbetften Reproduftionsverfahren gu fchilbern, in empfehlenswerthefter Weife.

Babrend für ben tertlichen Theil Antoren erften Ranges wie : Prof. Ludwig Pietsch, Geb. Rath Prof. Dr. C. Schreibler, Joh. Trojan, Brof. Dr. H. B. Bogel, Geh. Rath Ernft Wicher, Dr. E. Jintgraff ihre sachmännische Wirfung zusagten und das Wert durch diese ausgezeichneten Beiträge aus der Alltagelitteratur sich vortheilhaft bervorhebt, wird der aus über ca. 150 Bollbildern im Format von 20:25 und fleineren Abbisoungen bestehende Junftrationsichmud ein gleichzeitig berborragenber und mannigfaltiger fein. Durch Bertrag mit bem Berbande fur Photographic und beren Berviel fältigungsarten für die Gewerbe-Auslellung 1896 bat biefes 2Bert allein bas Recht erworben, bie Anfnahmen besfelben burch bas jeut fo beliebte Autotypie . Berfabren, beffen Birfung Original-Photographicen gleichtommt, ju reproduciren. Und fo wird diefes Bracht-Album ber Berliner Gemerbe - Unstellung bas einzige iduftrirte Ausftellungsmert fein, welches ein naturgetreues Bild bes vielbe-wegten Lebens und Treibens auf bem Musftellungsterrain bietet.

Cichborn, Mblerftraße.

ftrich fich über bas Antlit, als wollte er bie Spuren ber Erregung baraus binmegftreichen; bann tehrte er wieber gu feinen Gaften gurud.

Wittwoch

(Fortfetung folgt.)

Frankfurt, 13. Juli. Der heutige Biehmartt war mit 467 Ochsen, 42 Bullen, 708 Rüben, Stieren und Rindern, 218 Ralbern, 158 Sammein, O Schafe, 1042 Schweinen befahren. Die Breife fiellten fich wie folgt: Ochfen 1. Dual. M. 61-63, 2. Dual. M. 54-58, Bullen 1. Oual. M. 48-50, 2. Qual. M. 44-46,

M. 54—58, Bullen 1. Qual. M. 48—50, 2. Qual. M. 44—46, Kühe, Minder und Stiere 1. Qual. M. 50—54, 2. Qualität M. 44—47. Ales per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität G0—65, Pfg., 2. Qual. 50—55 Pfg., Hammel 1. Qual. 60 bis 62 Pfg., 2. Qual. 50 bis 52 Pfg., Schweine 1. Qual. 47 bis 48 Pfs., 2. Qual. 45—46 Pfg. Ales per 1/2 Kilo Schlachtgewicht. Aus Oesterreich kanden 47 Ochsen zum Bertauf. § Frankfurt, 13. Juli. Der heutige Markt brachte weber in Bezug auf Preise noch auf Umsähe große Beränderungen, weil die bevorsiehende große Ernte die Unternehmungsluft behindert und Umsähe sich daber auf Deckung des nötbigen Bedarfs beschränken. Einheimische Brobsfrüchte etwas billiger erlassen, ausländische Waare kabil. Hafer gut behauptet. Mais unverändert. Bu notiren nach Qualität: Weizen, hief. und Wetterauer M. 15.50 bis 15.60, kurhessischer M. —— bis —, norddeutscher M. —— bis —, russischer M. 15.75 -, ruffifder DR. 15 .- bis 16.50, Redwinter alter DR. 15.75 bis 16.25, neuer M. 15.— bis 16.50, Keodinker alter Vt. 15.60, Kumänischer M. 15.— bis 16.—, Laplata M. 15.— bis 15.50, Kumänischer M. 15.— bis 16.—, Roggen, hiesiger M. 11.85 bis 12.—, Psälzer M. —. bis —., russischer M. 11.80 bis 12.20, Futtergerste M. 11.25 bis 12.25, Riedgerste M. —. bis —., ungarische M. —. bis —., hiesige Braugerste M. —. bis —., paserischer M. —. bis 14.—, Bürttemberger M. —. bis Mt. —., baherischer M. 13.0 bis 14.—, Kürttemberger M. —. bis Mt. —. bis Mt. —. bis 14.25, amerikanischer M. 12.30 bis 12.60, Mais mixed M. 8.75 bis 9.15. Donaumais M. —. bis M. —. Laplata M. 8.75 bis 9.15, Donaumais M. -. - bis M. -. R. 8.60 bis 9.— Alles per 100 Kilo netto effectiv loco bier. — Mehl unverändert. Es notirt nach Qualität: Weigenmehl, hief. Kr. 0 Mt. 23.50 bis 24.—, feinere Marken Mt. 25.50 bis 26.50, Kr. 1 Mt. 21.50 bis 22.—, feinere Marken Mt. 22.50 bis 28.—, kr. 2 Mt. 20.25 bis 20.75, feinere Marken Mt. 22.50 bis 23.—, Kr. 2 Mt. 20.25 bis 20.75, feinere Marken Mt. 22.50 bis 21.50, Kr. 3 Mt. 18.50 bis 18.75, feinere Marken Mt. 19.— bis 19.50 Kr. 4 Mt. 16.— bis 16.50, feinere Marken Mt. 17.50 bis 18.—, Roggepmehl, hiefiges Kr. 0 Mt. 18.50 bis 19.25. 17.50 bis 18.—, Roggenmehl, hiefiges Ar. O Mt. 18.50 bis 19.25, Kr. 1 Mt. 15.50 bis 16.25, Kr. 2 Mt. 13.25 bis 14.—. Ales per 100 Kilo inkl. Sad loco hier. Futterartifel theilweise begehrt und behauptet. Weizenschalen Mt. 4.— bis 4.20, Weizenkleie Mt. 4.35 bis 4.50, Roggenkleie Mt. 4.80 bis 4.90, Futtermehl Mt. 5.50 bis 6.50, Biertreber, getrodnete Mt. 4.25 bis 5.— je nach Qualität. Alles per 50 Kilo netto effektiv loco hier.

Muszug aus bem Civilftands-Regifter ber

Geweinde Biebrich.
Geboren: Am 6. Juli dem Meygermeister Selig Mary 1 X. — 6. dem Taglobner Martin Joseph Hauf I X. — 11. dem Schmiedemeister Heinfth Ichnie Berehelicht: Am 4. Juli der Raufmann Gustad Abolph Balz zu Kreuznach und Margarethe Jatobine Winkler, hier. — 4. Der Leitungsaufseher an der Kaiserl. Fost Phil. Karl Sprenger und Eva Götz, beide hier. — 4. der Cigarrenmacher Frederik Simon Miesten und die Wittwe des Cigarrenmachers heine, Elisabethe geb. Schröder, beide bier.

Schröber, beibe bier. Geft orben: Am 3. Juli der Obermüller Wilhelm Lohmann, alt 62 J. — 4. Wilh. Abolf, Sohn des Taglöhners Karl heinrich Dannewitz, alt 2 Monat. — 7. Elife, Tochter des Taglöhners Martin Jos. Haas, alt 1 Fag. — 9. Friedrich Karl, Sohn des Taglöhners Joh. Franz, alt 9 Monat. — 9. Cajetan Christian, Sohn des Taglöhners Chrikian Georg Verste, alt 1 J. — 10. Wilhelmine Rohannette, Tochter des Taglöhners Heinrich Klingelhöfer, alt 14 J. — 10. der Füstlier der Königl. Unteroffizierschule Almin Branck alt 19 L. Alwin Lrauß, alt 19 3.

mittheilung aus dem Publikum.

Ceit einer Reihe von Jahren litt ich an Sautausichlagen und Flechten im Geficht und auf ber Ropfhaut, und alle Mittel, die ich bagegen amvandte, waren nublos. Da benühre ich au Anrathen meines Argtes die Rubn'fche Glycerinfchwefelmilch-Seife aus ber Barfiot. von Franz Ruhn, Riirnberg, Soulgaffe, neben ber hanptwache, und sofort trat eine Befferung ein. Rach furger Zeit waren Gesicht und Lopfhaut von dieser lästigen Flechte befreit und mochte ich alle an einem berartigen Uebel Leidende auf biefes wirflich empfehlenswerthe Mittel aufmertfam machen, das auch in Biesbaden bei Louis Schild, Drog., Langg. 3, G. Mobus, Drog., Taunusfir. 25, u. Otto Siebert, Drog., vis-d-vis dem Rathhaus, ju haben ift.

"Ein fleines Stud Rochfleifch wird felten faftig", gelegentlich fo manche hausfrau. Wenn's am Rallgehalt bes Baffers liegt (ber foll es gewöhnlich verschuldet haben), fo hilft ein erbagroßes Stud Rochfoba. Gewiß ift aber in ben meiften Fallen nur die Art und Beife des Ruchens baran ichuld. Gin fleines Stud Rochfleifch wird faftig, wenn man es in lochendes Baffer legt, daß man bann langfam, aber ununterbrochen weiter brobein lagt. Die bei biefer Rochweise etwas matt aussallende Fleischbrübe wird durch ein wenig Liebig's Fleisch-Extract, mefferspitzenweise angewandt, gefrästigt. So ergielt man saftiges Fleisch und trefflich schmedende Suppe. Das echte Liebig Compagny's Fleisch-Extrast (Liebig's Ramengug in blan quer durch die Etiquette) ift das beste und, weil am ausgiebigften, auch das billigfte.

Bictoria : Delange mit bem Baren. Die Bictoria : Welange mit dem Baren. Die "Deutsche hausfrauen-Zeitung", "Organ des Berliner hausfrauen-Bereins", beransgegeben und geleitet von Frau Lina Morgensten, schreibt: In der Mittwoch-Bersammlung des Berliner hausfrauen-Bereins vom 15. Aai wurde "Bictoria-Melange mit dem Baren" von der Firma B. H. Inhossen, Bonn a. Rh., hossieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Konigin Hriedrich, praktisch geprüft, indem sede der anwesenden 50 Damen, Mitglieder des Bereins, ein Täßchen Kassee, "Bictoria-Melange" zum Broben erhielt. Das Urtheil über demiethen war einstimung ein günftiges. sodaß der Victoria-Melange" en war einftimmig ein gunftiges, fobag ber Bictoria-Melange-Raffee beftens empfohlen werben fann.

Auf Abbruch zu verkaufen zum 1.—15. Juli wegen Raumung ber Gartuerei von P. Klein, Schierfteinerftrage 1, ein Gartenhaus, Fachwert, 13 Mtr. lang und 4 Meter breit, ein großer Badichuppen, mehrere transportable Gewächshäufer, Bafferheigung, fupferne Röhren ec. Rah. bei A. & G. Klein, Bagenftecherftrage.

Neben allem Sonftigen heile ich auch die

Sant- und Geschlechts-Arantheiten,

ob neu, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunden Berftags : Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

epaurant u. Sommerfrilde Shounes Bald-Renaurant Blesbadens,

20 Minuten bon ber Enbfiation (Ballmuble) ber elettrifden Bahn.

eingerichtete Frembenzimmer Comfortabel mit und ohne Benfion.

Electrische Beleuchtung.

Telephon-Unichluft Dr. 416.

Karl Müller. NB. Der im Abamsthal angebrachte Wildzaun bient zum (Boiler) für Kochherde. Recht, die Thore zu öffnen.

"Zum Krokodil".

hochfeines Svatenbrau

Flaichenbier in 1/3 und 1/2 Flaichen 35 und 20 Pfg. Dasselbe ift ärztlich empfohlen und auch burch Private in Gebinden von 25 Ltr. an zu beziehen.

Alleiniger Ausschank und Vertretung für Wicebaden:

Ph. Schmidt, "Zum Krokodil", Luisenstrasse 37.

Rieberlage bei Raufmann Neof, Ede Rhein- u. Rarifir., fowie Mainzerfir. 52 und Raufmann F. Laupus. (Wirth Nacht.) Ede Rirchgaffe u. Rheinftr., fowie bei ben meiften Blafchenbier-

Reflauration mit Ausfichtsthurm und großartigem Rhein-Panorama. Restauration Lyaldhorn,

Clarenthal. Grosser schattiger Garten. Großer Caal, fowie fcone Reftaurations-Bimmer. Gutes Glas Bier ber Brauerei-Gefellichaft Biesbaben, fowie gute Ruche

H. Dickel, Reftaurateur. BENEFIT IN.

Behrenstrasse 52, Ecke Friedrichstrasse.

Bett drei Mark

Keine Extra-Kosten,

Sommerkur fur Alexvenkranke. Sanatorium Sofheim i. Tannus.

Dr. Schulze-Kahleyss, Rervenargt u. jehiger Befiger bes Rurhaufes 9315 Prospecte gratis u. frc.

Kiedricher Sprudel,
(den Wiesbadener
Kochbrunnen an Lythiumgehalt weit übertreffend), Trink- und
Badeeuren, Terrain-,
Diüt- u. Tranbencuren.

Fusswege Schlangenbad-Kiedrich-Eltville) unmittelbar am Hochwald, in erfrischender Waldluft gelegen.

Vorzüglicher, vollständig ruhiger Aufent-halt für Nervenleidende, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. 946b

Comfortable Wohnung und gute Verpflegung bei mässigen Preisen.

Peitellungen

auf unfere

Echt bayrifgen Export-Biere

hell und bunfel, bitten wir an unfer General-Depot A. Zorn, Jahnstraße 24,

ju richten. Dieselben werben in Gebinben, sowie in Blaschen à 1/2 Liter und 3/4 Liter franco Saus geliefert. Die Preise find die gleichen ber Wiesbabener Brauereien.

Geselligatisbrauereien Algaffenburg Bagern.

Tannus-Brunnen.

Ratürlich tohlensaures Mineralwaffer 1. Ranges

A. Zonono, haupt-Depot, Jahuftraße 24. Dieberlagen :

orn. Kim. Mank, Babuboffir., Orn. Kim. Gor. Nichel 38w. Adf.,
Borpabl, Bebergaffe,
Moth, Bhilippsbergftr., Orn. Kim. Katfer, Mehgergaffe,
Chuibt, Ede Jahn" Knidel, Schwalbaderftr. Srn. Afm. Raifer, Debgergaffe, " Rnidel, Schwalbacherftr. " Max. Ede Morib- und und Bortbfrage, Sanbad, Bellripftraße, Abelhaidftraße

Wiesbadener Mineralwaller-Sabrik v. Saladin Franz jr., 4 Schierfteinerftrage 4.

In meiner Resselschmiede fertige ich: Dampffeffel und Seizungsfeffel zu allen 3weden, schmiedeeiserne Reservoirs in allen Größen, Seismafferkeffel

Wiesbaden und Frankfurt, Fabrit für Rochanlagen, Beigungen, Wafferanlagen, Reffelfchmiede.

Fr. Becht's Wagenfabrik, MAINZ, Carmelitenftrage 12,

halt flets Borr th von 30 Inanswagen jeder Att in folibefter Musführung.

Neuheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!!" Alte Wagen in Tausch.



Viel Geld tonnen Sie verdienen, wenn Sie fich an einer faatlich erlaubten Belban einer faatlich erlaidten Seben Monat eine glechung und für jeden Spieler ein sicherer Treffer. Gewinne in baar von 300,000, 260,000, 250,000, 230,000, 220,000, 210,000, 200,000, 180,000, 150,000, 130,000, 120,000, 110,000, 100,000 u. s. w. Betheiligungssähe von 5, 10, 20, 45 und 87 Mark. Gewinnliste erhält jeder Spieler ab Berlin gratis und franco. Sollte einer, welcher eine Ziehung mitspielt, nicht gewinnen, so zahle ich die Einsähe zehnsach gurud. Bestellungen erbitte recht bald per Postanweisung

Wilh. Busch, General-Agent, Dortmund.

Solide Capital-Anlagen ≥ zu 6—10° o pro anno ≥ bietet die in grossartiger Entwickelung begriffene

Goldminen-Industrie.

Sachgemässe Informationen ertheilen Schöber & Döniez, Bankgeschäft, Dresden.

mase.

Beutige Bertaufspreife find für: pro Pfund Mt. 0,90, Ertra prima Emmenthaler Rafe , 0,78, prima Allgauer Schweiger Babrifden Schweiger feinften bollfetten Coamer (rothfruftig) 0,65, prima vollfetten Gouba feinften bollanbifchen Beibe prima Limburger beste Alpenwaare 0,30, bei Abnahme größerer Quantitaten oder ganger Laibe entsprechend billiger. Richt Convenirendes wird gurudgenommen. 4789

Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherftrafte 45 x vis-à-vis ber Emferftrafte.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrens, Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. jebe Beile

bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme umfonft.

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib gold. Trauringe liefert bas Stud bon 5 Dit. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmuctfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Reparaturen

Uhren und Schmucksachen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10, 1 Brima Ochienfleifch 60 Bf

Raibfleifch 60 Schweineft, ohne Beil. 70 Dörrfleifch Schmalz (rein) 60 Leber- u. Bluttwurft 40 Albrechtstrake 40. 8

Johannisbeeren p. Pfb. 18 Pfg. gu baben. a Schwalbaderftrage 63

Alte Magnum-bonum-Rartoffeln find bill. abzugeben. Diefelben eignen fich auch ju Futterungsmittel. 2041 Balramftrafte 22.

Jur 1 Mart Feber in eine Tafdenuhr, Reinigen 1.40 M., neue Uhren, Gold- u. Silberwaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang,

Tapeten!

Maturelitapeten von 10 Bf. an Golbtapeten " 20 " "
in ben fconften neueften Duftern Rufterfarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler, minben in Weftfalen

Anzuge nach Maak

u. alle Gdneiberarbeiten werben prompt und billig angefertigt. Reich. Musmahl moberner Stoffe. Birichgraben 14, 2 Gt. rechts. a

Empfehle mich in allen vortommenb

Mäharbeiten unter Garantie. Coftiime von 5 DR., Sandfleider von 2 DR. 50 Big. an Elise Pütz, Sartingftrafte 8, Barterre. 4228 Bur Maurermeifter. Guter Behm tann abgeholt merben.

Bauftelle an ber Ringfirche bei Auer & Röder.

Wafdje wird ichon Ige-Waritfirage 7, Stb. 2. St.

Rohrstühle

flechtet am billigften Böllner Bimmermannftr. 4 Manf. htiges, geichaftstund, Fraulein wünfcht fich an einem Befchaft gu betheiligen. Off. u. N. N. 12 poftlag. Schutenhof. a

· Capitalien.

fucht ein fl. Darlebu, Rud. gablung nach llebereinfunft. Offerten an die Expedition unter Rr. 2040*.

Welch edelbenfende herrichaft ober herr leiht einer armen Frau 10 Mart gur Diethe. Burndgabe nach Uebereinfunft. Dffert, unter L. B. 100 an die Erpeb. Ds. Bl.

Heifath. 260 reiche Barthien fende fof. Offert Journal Charlottenburg 2, Berlin. 9546

Mittwoch

Hausermarkt

Gine febr gut gelegene Billa im beften Buftand, von Penf. fiets voll befeht, wegen Buruhe-febung unt. gunft. Beb. zu vert. Off. u. L. 49a. d. Erp. d. Bl. erb.

Berhaltniffe halber ift ein rentabl. mittelgr. Ctagenhaus ju verfaufen. Agenten verbeten. Offerten unter A. S. 101 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 1955*

Käufe und Verkäufe

Lahrrad

gut erhaltenes, gegen Baar fofort gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter W. 55 an die Erped. d. Bl.

Für einen Enaben von 11 Jahr. birb eine gute getr. Uhr gu taufen gefucht. Off. unter 100 an die Erp. b. Bl. erbeten. a

Just. Betthelle mit Matraye 6 M., gutes Deckett 9 M., 2 Kissen 5 M., nusb. Rachtisch 6 M., Betthelle m. Sprungrabme 9 M., Kosser 3 M., zu verkausen. Hellmundstr. 29, 2. hinth., Part. (Bine gute Bettftelle, eine

mittelgr. Badewanne und ein gut erhaltener Gip. und Liegewagen ju verlaufen. Bertramftrafe 2, 1. Ct.

Eine Schneidbank

und ein Papageifäfig billig gu vertaufen. Sirfchgraben 4, Bart. Für Schuhmacher. Gut erhalt. Caulenmafchine febr bill. abzug. Friedrichftr. 37, 1.

Geschirrtheile.

als: braune Bugel, ein- u. 3meifp. Rammbedel mit Unterfummete in Filg' 2c. febr 2031* billig gu verfaufen. 2031* Rich. David, Bleichftrage 12

Gin jg. Rattenpinicher

gu taufen gefucht. Raberes Sotel gur Krone, Biebrich a. Rh. Gin junge englifche Bull-

Dogge ju verlaufen. 46: Ein icones gabmes Eichhörnchen

billig zu vert. Sedanstr. 11, Sth. 3. Zu sprechen v. 12—2 u. 7 Uhr. Ein Flug ichoner

Brieftauben (ungef. 14 Stild), zu verfaufen. Steingaffe 31, B. 1. St. r. 1982

Su miethen gelucht: Wirthidiafts:

Gefuch. Gin cautionsfähiger, tüchtiger Birth fucht eine gutgebende Birth. ichaft gu pachten. Weft. Offerten unter A. H. 107 an die Exp. biefes Blattes.

Bohnung gefucht von einem gebildeten faufin. Be-amten, mittl. Alters, gegen Bervaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Mustunft ertheilt ie Erped. b. Bl.

äden.

Goldgaffe 17 ein Laben, nen bergerichtet, nebft

einer Wohnung v. 23. n. R. im Sth. ju verm. Rab. im 1. St. Römerberg 2|4,

vermiethen.

Adlerstraße 13 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofori, ober fpater gu vermiethen. 4735

Adlerstraße 16 a Wohnung von 2-3 Bimmern nebft Bub, auf 1. Oct. ju verm.

Adleritrage 24 ein Bimmer und Ruche ju ver-

Adlerstraße 30 Parterre, eine fleine Wohnung ju vermiethen. Raberes bortelbit 1 St. hoch.

Adlerstraße 50 1 St. b., 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oct zu vermiethen. 4743

Adlerstraße 53 hinterhaus, eine Wohnung, zwei Bimmer, Ruche und Reller, auf

Sartingftrafte 13, hubide Dadwohnung 2 Bim., Ruche, Reller auf gleich ju berm. 4230

Hermannstr. 21 Bohnung, 2 Bimmer und Ruche ju vermiethen. Rab. 2. r. 4694

hermannftraße 28 Borberhaus 2. St., 3 Bimmer, Ruche, Manf. u. 2 Reller m. Bub. auf 1. Oct. preisw. ju vermieth Ebenbaf.ift Bart. 1 Bimmer, Ruche mit Bub. auf 1. Oct. zu verm. 4717

Hellmundttr. 31 im Borberh., ein beigb. Bimmer per 1. Auguft gu vermiethen. a

Hirschgraben 4 ift eine abgefchl. Dadiwohnung, 1 Bimmer, Ruche auf 1. Oft. an ruhige Leute zu vermiethen. 4699 Raberes Parterre

Hirschgraben 12 eine freundliche Wohnung, drei Zimmer, Kuche u. Zub. 3.1. Oft. zu verm. Rab. Ablerftr. 7, 1.4697

等 Sochtätte 10 哥 Adlerftrafte 59, 5 und Bubehor auf 1. Seitege boch Borberb., ift eine fie eine fleine Bohnung zu verm zu vermiethen. 4758

MILE

unfere Lefer und Leferinnen haben Belegenheit, ihre im Beichafts- und Familienleben vorfommenben



wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-schreibungen und Angebote, An- und Bertäufe aller Art, Capitalgesuche, Ausleihofferten ic.

billigft und wirksamst

gur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Rreife gu bringen durch Benutung ber Rubrit "Rleine Anzeigen"

im "Miesbadener Beneralangeiger"

bie nur mit 5 Ffennig pro Beile berechnet werben Jeber Abonnent hat burch Benuhung bes allwöchentlich beigefügten Inseratenbons

fünf Deilen vollffandig umfonft.

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung zu vm. 1039

Adlerstraße 60 2 Zimmer und Ruche ju ber-miethen. Raberes bei D. Geift. Sartingftrage 1. 4270

Albrechtstraße 3

2. St., Bohnung, 3 Zimmer u. Ruche nebst Zubehör auf 1. Oft. zu vermieth. Rab. im Lad. 4730

Caftellftrage 10 eine Manfardwohnung im Geitenbau gu bermiethen.

Frankenftraße 9, Borberbans, eine abgeichl. Bob- und 1 Bim, u. Ruche f. 1. Aug. nung von 2 Bimmer u. Ruche ju vermiethen. Rab. Blatterftr. 5. nung von 2 Bimmer u. Ruche 4620 auf 1. Oft. ju verm.

Frankenstr. 10 ift eine Dadiwohnung auf fofort ober fpater gu vermiethen; bafelbft auch eine Dachfammer.

Frankenstraße 18 2 St., eine fcone Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Rell. n. Manfarbe-tammer per 1. Oft. zuverm. 4623

hartingfrage 11 Romerberg 24,
| Paden mit 1 Finmer auf 1.Oft. gleich, und eine Bohnung von zu vermiethen. Derfelbe eignet 2 Finmer, Küche und Balton ich für jedes Geschäft. Räh bei auf 1. October zu verm. Käh. deso deschäft. 4690 delebst bei Heh. Wollmerscheidt.

Lehrstraße 2 fcone Manfard-Bohnung gu vermiethen.

Weauergane 11 1 freundl. Frontspihe, 2 Zimmer mit Zubehör, auf gleich o. später 2030*

Migelsberg 20

eine nen hergericht, Dachwohnung 2 Zimmer, Ruche per fofort. Bhilippsbergftrafte 2, Gtfp. 1-2 Bim.. Rell. fof. gu om.

Platterftrafe 44, Bimmer u. Ruche f. 1. Oftbr.

Rheinbahnstr. 4 ift eine icone Wohnung von fünf großen Zimmern u. reicht. Bub. auf 1. Oft. zu verm. Rab. 2. St.

Röder=Allee 12 eine Barterre-Bohnung bon 1 Bimmer, Ruche u. Bubebor billig 4629 gu vermiethen.

Romerberg 8 eine leere Stube gu verm. 2019*

Kömerberg 17 cone freundl. Bohnung, Bob. 3 Bimmer, Ruche, Reller, per 1. Oftober gu vermiethen. 4681 Rab. Joan Roth, 1. St.

Römerberg 30, find ichone Wohnungen v. 2—3 Zim., Dach-zimmer m. all. Zubeh. a. 1. Oct. zu vm. Rah. Steing. 2, pt. 4660

Römerberg fcone Dachftube an einzelne Berfon 3. 1. Mug. ju vermietben. Breis 6 Dt. monatl. 4628

Römerberg 35 2 Zimmer m. Zubeh. Stb. (ber-gerichtet) auf 1. Aug. od. fpater zu verm. Breis 200 Mt. jahrl. 4627

Roonstrage o Frontspite, 2 Zimmer u. Ruche per 1. October zu verm. 4696

Schachtstraße 13 Bimmer und Ruche auf gleich o August gu vermiethen. 4703

Schwalbacherftr. 63 find Wohnungen v. 3 u. 2 Bim m. Dachtam. nebft Ruche u. Bubeh per 1. Oct. ju berm.

Cebanftrage 5, Bel-Etage, ich. Bohn., 3 Bim., Ruche, 2 Rell. a. 1. Det. gu om R. Bart. bei Fcau Gliesche. 4650

Steingasse 2 find 2 icone Bobnungen bon 2 Bimmern, Ruche, Reller und eine Bohnung von 1 Bim., Ruche u. Reller, abgefdl., a. 1. Oct. zu verm.

Steingasse 25 % eine Dachwohnung von 2 Bimmer, Ruche u. Bubeh. auf gl. gu berm.

Steingaffe 29 hth. 2. St., 2 Bimmer, Ruche u. Bubehor auf 1. Oct. ju berm Steingaffe 36, Reubau, find Bohnungen von 2 Zimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reffer bis 1. Ott. gu bermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Büger. 4584 Walramft. 7 freundliche auf gleich ob. fpat. gu verm. 4633

Walramstraße 35 Dachwohnung, 1 Zimmer, Kuche u. fl. Reller auf 1. October zu miethen. 4700

Walramstraße 35 (Glasabichi.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. gn ber-

Webergane 45 ich. abgefchl. Frontspinwohnung bon 1 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche p. Det. gu berm. im Spegereilaben.

Wellritsstraße 3 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller gu vermiethen. a

Wellritsftraße 38 Sinterb., Bohnung v. 2 Bimmern Kraftig. Kuferlehrling und Ruche gu vermiethen, per gef. Bellribfir. 35. 1. Oftober. 4799

Lagerpläße an ber Schierfteinerftraße 3a 3u

verpachten. Rab. Blücherftrafte 18 bei 3. 8 i 8. 4389

Zimmer.

Adleritrage Stb. 2. Ct., erbalt ein reinlicher Arbeiter ichones Logis. 2032

Wibrechtftrafte 42 möblirtes Bimmer gu vermieth. Rab Spegereilaben. 4723

Caftellftrafe 6, 3. St., linte, möbl. Bimmer auf fofort ober fpater gu ber-

Frankenstraße 5 Seh. Dach, ein icon möblirtes Bimmer billig gu vermiethen. a

Frankenstraße 9 3. St., erhalt ein reinlicher Ar-beiter Logis. 2010*

Goldgaffe 3

mobl. Bimmer ju verm. 2037* Wetgergasse 35 im 1. St., ein möbl. Bim feb. Ging., ungenirt, an herrn o. Dame fof. gu

perm. Bu erfr. im Laben baf. 4718 Wellritsftraße 32 erhält ein reinlicher Arbeiter Roft

Stellen-Beludien.

und Logis.

Vin 1g. v. Mann fucht Befchäftigung irgendm. Art. a. gleich. R. Albrechtfir. 40, D. a

Kräftiger Mann (verheirathet), fucht für Morgens Beidaftigung. Grottfp.

Gine junge, angehende Bertäuferin, welche bor-ber in ber Schuhbranche thatig war, sucht fof. Stellung. Branche einerlei. Rab. in der Erp. 4742

Als Aleidermacherin empfiehlt sich bei mäßigen Pretfen. Margarethe Stäcker, Hermann-ftraße 28, Bbh. 2. St. a

Gine Fran judt Monatoftelle. Albrechtftr. 25, m Gemufelaben o. 3 Tr. b.

Junge Frau fucht Monatoftelle. Rab. Franten-ftroge 10, Dachl. I.

Offene Stellen: Stellung erhalt Jeder ichnell überall bin. Fordere p. Boft-

farte Stellenauswahl. Courier. Berlin-Beftend. Ein größeres Fabrit-geschäft in Wiesbaben fucht per 15. September

einen Bureaugehilfen,

eto.

uz

und

welcher eine icone, conlante Sand ichreibt, fowie flott und ficher arbeiten fann. Nachtenntniffe nicht erforberlich. Anjangsgehalt Mt. 90 bis Mit. 100 per Monat. Offerten unter W. 61 an die Exped. d. Bl. 1955*

> Lehrmäddjen aus achtbarer Familie für bie Manufacinr. Brauche

gefucht bei Joseph Haas, 4011 4 Micheleberg 4.

Köchin Hotel Karpfen. geincht.

Büglerin für zwei Tage ber Boche Raberes Bellmundftr. 46,

3. St. Bimmermädden

Hotel Karpfen. gejucht.

Rotationsbrud und Berlag: Bie Chabener Berlageanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaltion: Gir ben politischen Theil und bas Feitlleton: Chej-Redacteur Friedrich Sannemann; fur ben fotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaden

Fuhrmertsbestigers fofte fich gestern Rachmittag gegen 61/2 Uhr beim Berabfahren von ber oberen Goeiheftrafe ein Rad und ichlug ber Karren gegen ben Borbfiein bes Trottoirs, wobei bas Bferb gu

Mittwod

Falle fam. Es geriß babei bas Gefchirt bes Pferbes, auch gerbrach bie Scheere bes Bagens.

Butter und Rind. Am Freitag Morgen gegen 7 Uhr fanben Dob beimer Arbeiter im Diftritt "Sand" ein Mabden, fanden Dotheimer Arbeiter im Diftrift "Sand" ein Mädchen, auf beren Schooß ein neugeborenes, aber todies Kind lag. Nachdem die Sache der Bürgermeisterei dortselbst gemeldet worden war, wurde die Wöchnerin nebst ihrem todien Kinde auf einem Fuhrwert nach einem hiesigen Kransenhause überführt. Das Nädchen gibt, der "B. Tgsz." zusolge, an, Engelhardt zu beißen und aus Kempten bei Bingen zu fammen. Rach ihrer Angabe soll das Kind todi zur Welt gelommen sein. Die Untersuchung wird ergeben, ob diese Angabe auf Babrheit beruht.

s Immobilien-Bersteigerungen. Bei der heute Bormittag auf dem Königl. Amtsgerichte jum zweiten Male stattgehabten zwangsweisen Bersteigerung des der Firma Frant u. hasbach hier zusiehenden Immobiliarbesiththums, bestehend in einem viers stödigen Bohnhaus mit Beranda und Flügelbau nebst hofraum, belegen an der Göthestrasse, tariert 130,000 Mt. legte herr Gerichtsvollgieber Abam Schleibt mit 107,000 Dt. bas Sochftgebot ein. Bu ber beute Bormittag auf bem Rathhaufe angefetten Berfleigerung des herrn Generalagent Arthur Frant geborigen an ber Reubauerftrage 10 belegenen breiftodigen Bohnhaufes war fein

Bieter erschienen.

Die Zeit ber Echwindelreclame ift vorüber. Bon offen Seiten tommen Rachrichten über die wohltbätige Wirfung, welche das Geseh gur Befampfung des unlauteren Wettbewerds schon jeht ausübt. Die "Dessische Landesztg." erzählt ein allereibetes Stücklein. Das genannte Blatt erhielt am 30. Juni follebstes Stücklein. gendes Inferat in Auftrag: Bur Diamantenen 455. Größtes Baarenhaus auf bem Continent. Billigftes Gefcaft Berlins. Wegen Erbtheilung großer Ansvertauf von 25 000 prima Schlafroden. 40 Procent unter bem Roftenpreis. Die bagemefene Gelegenheit! Darauf fanbte fie folgenbes Telegramm nach Berlin Diamantene 455. Berlin. Inferat fann erft vorbatirter Rummer 2. Juli erscheinen, also nach Jufrastreten bes Gesebes über un-lauteren Wettbewerb. Erbitte baber wahrheitsgemäße Angaben. Bandeszeitung. Mit "wendendem Draht" erhielt sie solgendes, vermuthlich in einer Art Galgenhunor, wahrheitsgemäß abgeändertes Inserat: Zur similidiamantenen 455. Größtes Waarenhaus im Saufe. Billigftes Geschäft in ber Etage. Begen Gelbbebarfs wollen wir unfern gesammten Borrath von 21 Schlaftoden zweifelhafter Dualität 175 Procent überm Koftenpreise verlaufen. Rie bageweifene Gelegenheit für Dumme aller Art. Die wahrheitsgemäß verlodende Offerte unterbreiten wir hiermit allen Intereffenten.

* Die Ausbentung bes Bublifume burch Gerienlood. antheile. Ueber Ausbeutung ber Bevollerung burch ben gemerbemaßigen Bertrieb von Lotterieloofen und Inhaberpapieren mit Bramien ober von Antheilen folder Loofe und Bapiere wird fortgesetst Alage geführt Der fruber in weitem Umfange geubten Geschäftspraris, bei welcher die Loofe u. f. w. gegen Ratenzahlungen gu schwindelhaften Preisen an unersahrene Bersonen abgesett wurden, ift das Reichsgeset vom 16. Dai 1894, betreffend die Abgabiungsgeichafte, baburch entgegengetreten. Die burch biefe Be-ftimmung betroffenen Gewerbetreibenben pflegen fich jeht vornehmlich mit bem Bertriebe von Gerienloofen, b. b. in ber Gerie gezogenen Loofen von flaatliden und flabtifchen Premienanleiben gu befaffen. Das gefchaftsuntundige Bublifum überfiebt, wie febr es beim Gingeben folder Geschäfte abervortheilt wirb. Es ift feftgestellt wor-ben, bag ber Gesammtpreis, welchen ein Unternehmer fich von ben Mitgliebern ber Gerienloosgefellichaften gablen ließ, ben Rurswerth ber betreffenden Loofe, in welchem bie Gewinnchance icon einbe-griffen ift, um bas Doppelte, Dreis und Mehrfache überftieg. Es fei beshalb vor bem Antauf folder Serienloofe hiermit gewarnt.

D Straffammer Sisung vom 13. Juli. (Schluß.)

Maerlei. Der Tapezierergefelle Bilh. Schol., ber Taglöhner Abolf S., sowie ber Taglöhner J. Sch. haben bahier 3 Diebstähte verübt. Sie verfallen bafür in 6 Bochen, 4 Monate reip. 10 Tage Gefängniß. — In 3 Fällen hat der Fabrilarbeiter Mich. 3. von Beulbach bei Höchster Birthen Zechprellereien verübt. Zur Sühne verbüßt er 5 Monate Gefängniß und verliert außerdem auf drei Jahre die Ehrenrechte. — Der Tigarrenarbeiter Heinrich B. von Jahre die Ehrenrechte. — Der Cigarrenarbeiter Deinrich B. von Main 3 hat fürglich in Biebrich am Bartweg mehrere Mabchen an fich gelodt und fich an benselben vergangen. 10 Monate Gefängniß foll er bafur bugen und verliert auf 3 Jahre die Ehrenfängniß soll er basur bußen und verliert auf 3 Jahre die Ehrenrechte. — Die Susanne H. von hier conditionirte ehedem hier als Dienstmädchen und hat in dieser Zeit verschiedenen Personen Kleider, 1 Dienstbuch, 1 Schirm, Baargeld gestohlen, serner einen Handsurt ein Zeugniß und sich endlich unter fremden Namen in Brankfurt ein Zeugniß und sich endlich unter fremden Namen in das Gesängnißregister eintragen lassen. 4 Monate Gesängniß und 10 Tage haft trifft sie dafür. — Endlich noch wurde der Tage löhner Johann Sch. von Grießeim von der Anslage des rück-fölligen Dieblindies (4 Hemben eines Stubengenossen) freigelprochen fälligen Diebftables (4 Demben eines Stubengenoffen) freigefproche.u

Westen

unter

Aus der Umgegend.

Atts der Linigegend.

— Ceftrich, 13. Juli. In der letten Bersammlung des Gewerdevereins wurde u. A. angeregt, im kommenden Frühscher freiwillige Ledrlingsprüsungen zu veranstalten; es erfolgten hierzu bereits Anmeldungen. Zum Schliffe wurde noch berathen, wie die genoffenschaftlichen Bestrebungen dem Haudmert nutdar gemacht werden könnten. Auf allgemeinen Bunsch soll zunächst der Brünger bereinigung in die Hand genommen werden, wie anch seiner Winger-vereinigung in die Hand genommen werden, wie anch seiner Beit gest das der genomen den Berein gegründet wurde, die fich seiner Littleftung des genomen die hiesige Darlebenskasse durch den Berein gegründet wurde, die fich seiner Reitselften in Montadaut, Breitenau, Als-krühmen, Ragiain, Renhause, Gerenzbausen, Herichten, Bereingen, Gedenbach, Greingen, Gedenbach, Greingen, Herichten, Auflichten in Montadaut, Breitenau, Als-krühmen, Karfain, Renhause, Gereiden, Krümmel, Ragiain, Renhause, Gesters und Wirges. Hücher Lebenschause in Konigl. Werdingen, Bandenbach, Greingen, Gedenbach, Greingen, Herichten, Muschause, Gesters und Wirges. Hücher Sammel, Nanstaufen, Is Australia, Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Herichten, Muschaufel, Oberelbert, Seiters und Wirges. Häumeldungen, Banden ist Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Herichten, Muschaufel, Oberelbert, Seiters und Wirges. Hücher Lebenschaufen, Is Australia in Krümmel, Nanstaufen in Krümmel, Nanstaufen, Herichten, Muschaufel, Oberelbert, Schlers und Wirden, Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Backer, Schlers und Wirden, Hücher Schlers und Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Backer, Schlers und Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Backer, Schlers und Krümmel, Nanstaufen, Krümmel, Nanstaufen, Backer, Schlers und Krümmel, Nanstaufen, Nanstaufen, Backer, Schlers

nachte sich am gestrigen Rachmittag ein Rab fahrer aus Frantfurt a. M. dahier ichuldig. Derfelbe rannte in Begleitung eines anderen, ohne bas übliche Warnungszeichen zu geben, mit seinem Rabe durch die Straßen unseres Ortes, übersuhr ein 7-jähriges Madchen, fummerte fich jedoch nicht barum, fondern fuhr mit noch größerer Schnelligfeit weiter und ließ bas Rind blutuberftromt

großerer Schneligteit weiter und ließ bas kind blutaverströmt liegen. Da aber zusällig einige Männer zur hand waren, gelang es biesen, ben Hauptichuldigen, bem infolge der wilden haft die Maschine brach, seitzuhalten und der Polizet zu übergeben.

Biederselters, 13 Juli. Ihr geschätes Blatt brachte bereits zwei Correspondenzen betreffend der am hiesigen Mineralwosserbrunnen dermalen herrschenden höchst traurigen Verhältnisse. Die fpeculative Geite ber neuen Anordnung ber herren Rofen.

Gugmaffer gefüllt, welches man meift über Racht ober doch wenigftens gwei Stunden in bemfelben fteben ließ. Golche Rrilge tamen gur Controlle auf ben fogenannten Bafferplat ju fieben. Beil bie beborbliche Bermaltung mit Recht por allem barauf fab, bag bie Abnehmer auch wirflich gutes und vor allem reines Mineral-waffer betamen, fo ließ fie einfach jeden der so eingewöfferten Sruge gerichlagen, welcher auf der Oberfläche bes enthaltenden Baffers irgend welche Unreinlichfeit zeigte. Die für gut befundenen fringe bagegen brachte man, nachbem fie entleert worben, gur Remigungsmafdine, bamit biefelbe auch bie fleinften etwa noch gurudgebliebenen unreinen Stoffe aus ben fo gemafferten Rrugen entferne. Zest erft wurden Diefelben gur hauptquelle gebracht, dort gefüllt und dann in der fogen. Arbeitshalle luftbicht verforft und ichlieflich verfapleit. So wanderte jeder ber betr. Kruge burch die Sanbe von mindeftens 9 Berjonen. Als Arbeitslohn und Material-vermendung wurden pro Krug 7 Bjennige berechnet. Mit einem berariigen Fullmobus handelte die Domanialberwaltung im Intereffe ber Bewohner unferes Regierungsbegirtes, wie auch in bem ber Domanialtaffe, ba fie auf biefe Beife einem allgemein gefühlten Bedürfniffe ber Begirtseinmobnericaft entgegentam, nebenbei aber auch immerhin noch ein rentables Geschäft machte. Wie gang anders gestaltet sich dagegen die "Liebesthat" des herrn Rosenthal gegenüber unserer Einwohnerschaft! Wer von uns jeht das uns geradezu unentbehrliche Sauerwasser haben will, der muß seine Rriige an die Ablauf.Rebenftelle bringen. Dort barf er bem machehabenben Dienstmann ober Brunnenschreiber 5 Pfennige pro Brug entrichten und fich biefen dann felber mit dem ablaufenden Baffer fullen und auf eigene Rechnung verforfen, wie er Luft bat. herr Rofenthal bat auf diefe Beife möglichft billig "ein Gefcaft" gemacht, ber Abnehmer aber bat ein minderwerthiges Baffer. Uebrigens muß felbft die jehige Berwaltung unferes einft mit Recht bis weit über Europas Grengen fo berühmten Sauerbruunes ben Berth des auf folde Beife abgegebenen Mineralmaffers nicht befonders boch ichanen, ba - wie bestimmt verlautet - noch diefer Tage ein Bauersmann für einen Schoppen Buttermilch brei volle Biter Mineralwaffer umgetaufcht erhielt. Bahrlich, die Berhaltniffe am hiefigen Brunnen, werben, gebenten mir ber Beiten unter ber naffauifden und preugifden Domanialverwaltung, immer trauriger! Sollten wir am Ende nicht Fuchsmubler Buftanden entgegengeben lleber bie Art und Beife, wie burch die neue Manipulation auch die Indufirie — Krugbaderei und Aruglieferung — erheblich gesichäbigt werben, hoffen wir Ihrem verebrl. Leferkreis demnächsteinen weiteren Bericht vorlegen zu tonnen. Doch glauben wir, daß auch wieder das hente Gemeldete zur Gemüge zeigen durfte, daß es höchft Koth thut, daß die maßgebende Beharde Abhilfelichen bindert

daß es höcht Roth thut, daß die maßgebende Beharde Abhiles ichassend eintritt. Hossen wir das Beste.

Breuß, 13. Juli. Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg von Preußen traf am Samstag Abend 9 Uhr 18 Minnten hier ein und wurde am Babuhose von herrn Kur- und Babeloumissar Oberst a. D. von Willich empfangen.

Derst a. D. von Willich empfangen.

Jeute vor zech fun der hochselber Abnig von Preußen, jene Unterredung mit dem französischen Gesanden Erasen Benebitti hatte, die so folgenschwer und zugleich bedeutsam für die Verswirklichung des deutschen Einbeitstraumes war, daß das Eriunern wirflichung bes beutichen Ginbeitstraumes mar, bag bas Erinnern an jenen Tag fiets in ber Wefchichte fortieben wirb. Sier in Ems mird schon feit Jahren das Gedenken an jenen Zeitpunkt durch reich en Schmud des Benedeltifteines und des Laiser Wilhelm Denkmales bekundet. Auch heute wieder hatten patriotifd Gefinnte Rrange und einfache Blumenfpenden, barunter bie Lieblingsblume bes bochfeligen Raifers, bie Kornblume, an bem fimmmen Bengen vergangener Tage niebergelegt, als Beweis bafur, bag fener Tag niemals aus bem Gebachtniß jedes Deutschen entschwinden wird. Außerdem war am Benedettiftein ein Gedicht niedergelegt, beffen Berfaffer nur mit ben Anfangs-Buchnaben genannt mar.

S Bintel, 13. Juli. In Folge ber gunftig verlaufenen Beinversteigerung tonnte ben Mitgliebern bes Bingerver eins für bie im Berbft vertauften Trauben eine Rachgablung bon

15 pCt gemacht werben. 3. Juli. Auf bem hiefigen Bahnho ift in etwas auffallend großer Schrift ein Schild mit ber Bezeichnung "Ausgang". Diefer Tage tam bem "Labnit. Ang." eine Boftarte

"Ausgang". Dieser Tage tam bem "Lahnit. Anz." eine positarie zu, solgenden Inhalts: "Glüdlich in "Ausgang" angekommen, reise nach 11/zstündigem Aufenthalt nach Ems, von dort aus nähere Mittheilung. Es grüßt Dich Deine Dich liedende R. N." 2 Arobpach. 13. Juli. Auf der Giesenhäuser höhe feierte gestern der Kriegerverein des Kirchspiels Kroppach sein Jahresfest, zu dem 10 Kriegervereine erschienen waren. Unter den schaftigen Belten des Festplages entwicklie sich ein reges Boltssest, dei dem Concertvorträge der Bergknappenkapelle, Gesang-vorträge eines Gesangvereines, Ball u. dergl. mit einander ab-

x Somburg, 13. Juli. In vergangener Racht gegen 3 Uhr brach auf ber fogenannten Did muble bei Roppern Feuer aus, bas bie Muble und bas baranftogenbe Wohngebaube vollftanbig

Bom Befterwald, 13. Juli. Die Befterwalder Dbftverwerthungs. Genoffenichaft nimmt augenblid. lich Beibelbeeren jum Breife von feche Pfennig pro Pfund enigegen auf ihren Sammelftellen in Montabaur, Breitenau, 216.

+ Rieber. Saulheim, 13. Juli. Unfere friedliche Gegenb murbe geftern durch die Runde von einem graftlichen Borfall in die größte Erregung verfett. Gin Aldersmann von Stadeden, ber fich beute Morgen auf fein Feld begeben hatte, um nach feiner sich heute Morgen auf fein Geld begeben hatte, um nach feiner Frucht zu feben, fand in einem fleinen Gewässer, dem sog. Zaibach, die Leiche eines alten Mannes. Un dem hintersopte des Todten zeigten sich vier tlassenen Wunden, die anscheinend durch hiebe mit einem in der Rabe des Todten gesundenen Karft verursacht worden waren. Die linke hand war dem Arm abgeichnitten oder abgehacht und lag unter dem rechten Arm des Getödteten. Die frampshast geballte rechte hand umflammerte ein ausgeslapptes fleines Taschenmesser, mit dem sich der zweisellos Ermordete zur Wehre gesetzt hatte. Die Leiche wurde alsball Ermorbete gur Wehre gefest hatte. Die Leiche wurde alsbalb burch bie berbeigerufene Chefrau bes Ermorbeten als bie bes 61. thal u. Co., die hiefigen Ginwohner ihren berechtigten Daustrunt mit 5 Pfennige pro Krug bezahlen zu laffen, trut fo recht
grell bervor, wenn wir die frühere Biederfüllung schon benührter
grell bervor, wenn wir die frühere Biederfüllung schon benührter
Kruge bezw. Gefäße mit dem seht eingeführten Modus vergleichen. funden, wodurch die Annahme gerechtserigt erscheint, daß es fich

Bei einem mit Dung belabenen Karren eines hiefigen So lange ber Brunnen noch unter behördlicher Berwaltung ftanb, um feinen Raubmord handelt. Die Leiche mußte liegen bleiber bestieben follten, junachft mit bis bas Gericht von Bingen den Thatbestand aufgenommen hatte bis bas Gericht von Bingen ben Thatbeftand aufgenommen batte. Der Ermordete lebte in guten Berhaltniffen und mar ale tuchtiger Ueber die That felbit turfiren die berichie-Bandwirth befannt. benfien Geruchte, bas Gericht wird hoffentlich bas Dunfel, bas noch über biefer Bluttbat ichwebt, aufflaren. Bergeichnen wollen wir noch bas unverburgte Gerücht, bag ber Sohn des Ermorbeten feit geftern Morgen vermift wird.

Renes aus aller Welt.

- Minchen, 13 Juli. Gin feit bem 3. bs. Die. Dermißtes Liebespaar, ein Biabriger Schloffer und eine 19jubrige Buglerin, wurde geftern Rachmittag in ber Blaar aufgefunden. Die Beiben maren an ben Suften mit einem Strid

gefunden. Die Beiden waten an beit Duften mit einem gusammen gedunden und hielten fich eng umschlungen. In einem bei ihnen vorgefundernen Briefe bitten sie um ein gemeinsames Grad.

— Bon der Ahr. 12. Inli. Bei den Untersuchungen in Weinbergen auf Rebläuse wurde in Westum bei heimers. heim ers.

- Sannober, 13. Juli. In ber lehten Racht murbe ber Mafchinenmeister Ahrens von ber chemifchen Fabrit ber Eggers. borfer Salzwerte von Arbeitern ericlagen. Lobnbifferengen follen ber Grund biefer That fein.

— Leivzig, 13. Juli. In Auergrottendorf hat fich am Samftag Abend eine entfehliche Familien. Eragodie zugetragen, welcher 3 Menschenleben zum Opfer gefallen fint. Die Gbefrau bes Beinzapfers Schipte hat ihre beiben Kinber im Alter von 3 und 5 Jahren burch Erhangen umgebracht und sich bann selbst getöbtet. Aus hinterlassenen Briefen geht bervor, daß die Frau die That wegen ehelichen Unfriedens begangen hat.

— London, 13. Juli. Der ich ottifche Schnellzug,

der gestern von London abging, ift furz nach Mitternacht bei Brefton ent gleift. Funf Schlafwagen wurden umgestürzt. Der Zug war nur ichwach befeht. Die Reisenben erlitten meift nur leichte Berlehungen. Ein Deutscher, Ramens Meber, wurde getobtet.

Das Urtheil im Chescheidungsprozest Lenbach, ber sowohl durch die hervorragende gesellschaftliche Stellung der beiden Gatten wie auch durch die Grunde ber Scheidung und die Hindernisse, welche sich der Lösung dieses Bundes entgegensehten, Dindernisse, welche sich der Lösung dieses Bundes entgegensehten, weit über München hinaus das Interesse wachgerusen hatte, ist bereits gesprochen worden. Man meldet darüber aus München, 18. Juli. Der Ehescheidungsprozeß Lenbach wurde beute Bormittag wieder vor der ersten Civilfanmer des Landsgerichts München I verhandelt. Der als Zeuge geladene Pfarrer von Bonisaz, Pater Klingl, der Zeugnis ablegen sollte, od herr von Lendach seinen Austritt aus der satholischen Kirche dei ihm personlich erkärt habe, war nicht erschienen. Es wurde mitgetheilt, er habe am Donnerstag einen Urlaub angetreten und es habe ihm die Borsabung nicht zugestellt werden konnen. Der Anwalt Lene bachs brodugert nun den Professor Ebelmann als Reuge. Ebelbachs produgtet nun ben Professor Ebelmann als Zeuge. Ebel-mann ertlätte, Benbach habe ibn vor 5 Zagen gebeten, mit ibm zu Bater Klingl zu geben. Dort habe Lenbach seinen Austritt aus ber tathotrichen Kirche ertiart. Aus bem zwischen Lenbach und aus der tathoisschen Kirche erklärt. Aus dem zwischen Lendach und Pater Klingl geschütten kurzen Gespräch habe er den Eindrud gemonnen, daß Lendach schon früher personlich den Austritt vor Pater Klingl erklärt habe. Pater Klingl weigerte sich auch diesmal, ein Zengniß über die Austrittserklärung auszuskellen. Der Anwalt Lendachs beantragte, noch den Abt Zenetti, den Ordensvorgeschten des Pater Klingel, zu vernehmen, der zum Beweis des ersolgten Austrittes erklären solle, daß im Kloster der Austritt. Lendachs längere Zeit Tagesgespräch war. Das Gericht hielt diese Bernehmung nicht mehr für nöthig, erachtete die Thatsache des Austritts als hinlänglich erwiesen und sprach sofort die Scheid ung dem Bande nach aus. Die Kossen wurden der Beklagten überbürdet. Dem Bunsche des Anwalts Lendachs entsprechend, unterließ es das Gericht, einen Schuldausspruch in das Urtheil aufzunehmen. Bon den beiden Streittheilen wohnte keiner der Berdandlung dei. Die Scheidungsklage war auf des williges Berlassen gestellt.

Telegramme und lette Hachrichten.

O Berlin, 14. Juli. Der große Buchmachers Broge & gegen Fiebler und 7 Benoffen finbet am 27. b. Dies. bor ber 1. Straffammer bes hiefigen Landgerichts ftatt. Bon ben als Bertheibiger fungirenden 11 Rechts. anmalten find 46 Entlaftungszeugen gelaben worden.

Berlin, 14. Juli. Bom 18, bis 20. September

findet bier ein beutider Samaritertag ftatt.

X Berlin, 14. 3nli. Der 18. Berbanbetag ber Saus: und ftabtifden Grundbefiger Deutichs lands findet vom 9. bis 12. Auguft in Gorlit flatt.

& Berlin, 14. Juli. Wie aus Lauterberg ben Berl. Reneft. Racht." gemelbet wirb, beffert fich bas Befinden bes Gouverneurs Dajor b. 28 ifmann langfam

Des Elbe-Trave. Ranals find an Die Firmen C. Behring in Samburg und Philipp Solzmann u. Co. in Frantinrt a. DR. bergeben worben.

2 Bonn, 14. Juli. Der Universitatsprofeffor ber Chemie Retule bon Stradowig ift geftorben.

O Salle a. G., 14. Juli. Geftern begann bier unter Anwesenheit von 68 Delegirten und zwei Bienern als Gaften bie außer orbentliche General-Berjammlung bes Berbanbes beutider Buchbruder. Der Berbanbe. Borfigende Doblin-Berlin referirte über Die Stellungnahme ju bem neuen Tarif und fritifirte babei icharf bie in ber letten Beit unter ben Berbands. Mitgliedern ausgesprochenen Meinungeverschiedenheiten.

C Bien, 14. Juli. Raifer Frang Jofef reift unmittelbar nach bem Barenbefuch nach Galigien, wo

er 14 Tage verbleibt.

21 Bruffel, 14. Juli. Die tatholifden Blatter verlangen in heftigen Artifeln Die Demiffion bes Burger. meifters Buls, welcher Die Liberalen aufgeforbert batte

Rube Canea's und für bie Sicherheit ber driftlichen Abgeordneten mabrend ber Dauer ber Rational-Berfammlung einsutreten. Lettere bat fich gestern constituirt, ist aber noch nicht in die Berbandlungen eingetreten.

Schiffes in der Rabe bes englischen Confulates entftand am Camftag in Rethymno eine Stragenpanit. Ein Boligift und grei eingeborene Dufelmanen murben getobtet. Dar. Chriftian. in brjuchten bie Dufelmanen bas Chriftenbiertel 34 ft urmen, murben aber bon ber Boligei gerfprengt. In der Rabe bon Berate murben mehrere Chriften ermorbet. Um Conntag beichos ein türtifches Schiff ein Chriftenborf bei Ralpbes.

X Rom, 14. Juli. Es wird nunmehr offigiell beflatigt, bag bas Barenpaar im Ottober nach Rom tommt.

o Arco, 14. Juli. General Baratieri erflatte einem ibn interviewenben Journaliften, Riemandem egenüber über bie ungludliche Schlacht und über bie igentliche Urfache ber Rataftrophe Mittheilungen gu machen. Sollte er aber boch bagu gezwungen werben, fo werbe er bies nur der italienifden Rammer gegenüber thun.

= Retv. Dort, 14. Juli. Angefichts bes tief-gehenden Zwiefpolts im Lager ber Demotraten und Repu blifaner, betreffend bie Silberfrage ift ber Rem-Bort- Berald der Meinung, daß weder Mac Rinley noch Bryon fondern Cleveland als Sieger aus ber Brafibenten. mahl hervorgeben merbe.

Sprechfaal.

Für Artifel unter biefer Rubrit übernimmt die Redaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

> Ruheftörer. Alle Leute, groß und flein, Muffen Morgens fleißig fein, Sei es nun, bag man ftubirt, Dag man fcreinert und polirt, Ober fei's, bağ man gu Daus Einen Braten brat gum Schmaus Immer bat man gerne Rub', lingefiortheit auch bagu. Doch es tommt bei meiner Ebr, Deutzutage gar oft bor, Daß, wenn einer mauschenftill Bei ben Buchern figen will. Draugen eine Stimme fcreit, Die burch Mart und Beine geift: "Beidelbeeren, Rirfden aud, Guß und lieblich im Gebrauch, Apfelfinen und Galat, Schone Zwiebel und Spinat",
> - Rurg, es ift ein folch Gefchrei,
> Dag bas Grubeln ift vorbei. Wenn es braugen ift febr beif. Rommet auch ein Dann mit Gis, Gerner fahrt ein Mann mit Sand Durch bie Strafen wohlbefannt. Doch bas Schlimmfte obenbrein Birb boch diefes ficher fein : Biele Leute, frant und fcwach, Liegen fchlafend im Gemad, Doch ba wirb gang unerhört Ihre fuße Rub' geftort, Denn die Sandler vor bem Saus Schreien fich die Reble aus. D'rum ihr Denfer in ber Stadt, Und all bie, bie frant und matt.

Laffet Euch boch nicht mehr ein, Muf bies Larmen und bies Schrei'n, Schafft bie bofe Sitte fort, — - Rube ift Guch bann binfort. R. Overmeg.

Seboren: Am 7. Juli bem Tuncher Morit Christian Budwig Jalob Krat ju Sonnenberg e. S., R. Abolph Ludwig

Geftorben: Am 10. Juli ber unverebelichte Maurergehulfe Wilhelm Chriftian Rarl Schmidt ju Rambach, alt 27 3. 2 M. 29 T. — 10. Juli Anna Karoline, Tochter bes Taglobners Rarl Bilbelm Solinger gu Sonnenberg, alt 4 DR. 25 T.

Reise-Abonnements.

Wiesbabener General-Anzeiger mabrenb ber Reifefaison unter Kreugband für sebe beliebige Beitbauer bezogen werben fann. Die Koften betragen für Abonnement und Frankatur bei täglich einmaliger Ber-

und Franklatir bei taglich einmaliger Berfendung für ganz Deutschland und Oesterreich 45 Pfg., für das Ausland 65 Pfg.
pro Boche. Auswärtige wollen den Betrag den Bestellungen beifügen; lehtere sind direkt zu richten an die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers.

Begirte-Fernfprechanichluft Rummer 199.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz

Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I.			
London, 11. Juli.			
Süd-Afrik. Minen:	Süd-Afrik. LandGes.		
Angelo 5.18	(1)		
Crown Reef 11.37	Exploration 3.18		
Eastrand 7.62	Mashonal'd Agency . 2.25		
Geldenhuis Deep. 5.50	Matabele Gold Reefs . 4.00		
George Goch 2.44	Willoughby's Cons 1.37		
Henry Nourse 6.37	Australische Ges.		
	Brilliant Block 1.31		
May consolidated . 3.00	Fingall Reefs Ext. 0.50		
Meyer & Charlton . 5.75	Gibraltar Consol 1.37		
Modderfontein . 6.62	Gold, Clem. Claims 1.06		
	Great Boulder . 7.12		
Rand Mines 30.50	Great Fingall Reefs . 0.81		
Randfontein 2.90	Hampton Plains . 4.75		
Sheba 2.00	Hannans Brown Hill . 5.50		
Fransvaal Gold 8.25	Lond. & Cont. J. C. 0.21 prem		
United Roodeport 5.56	Lond. & WA. Expl 1.84		
Van Ryn, New 4.50	Lond. & WA. Jnv 2.00		
Wolhnter 7 -	Mansies Gold Estate 0.93		

Reichshallen-Theater 16 Stiftftrafe 16.

Täglich Gafispiel des Berl. Parodie-Theaters. Aus 8 Tage neues Programm. Das Rähere durch die Anschlag-gettel. — Anfang Abends 8 Uhr. 4617

#25252525°2525252 Männer-Gefangverein

Sangerfahrt mit Mufik nach Idfein.

Unfere verehrte Gefammtmitgliebichaft und werthen & chorigen find biergu freundlichft eingelaben. - Abfahrt Angehörigen find biergu freundlichft eingelaben. - Abfahrt Morgens 11 Uhr 55 Min. mit ber Seff. Lubwigebahn

(Preisermäßigung hin und zurück 1 Mt.)

Diejenigen Theilnehmer, melche bon der Ermäßigung I Gebrauch machen wollen, sind gebeten, den Betrag dis längstens Camstag Bormittag bei unserem Präsi:

denten, Römerberg 21, oder vorher dem Bereinsdieure Der Borftand. eingahlen gu wollen.

152525252,52525252%

Großartiger Bortheil bei Bejug bon

Cigarren.

3d empfehle meine Cigarren 111 Wt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Wille. Schöne Baare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeber Gorte fteben 1/1. Rift-den (100 Stud) gegen Rach-nahme gerne gu Dienften. 984b

Adolf Oster, Sigarrenfabrit, Din Ranten (Rheinproving).

Heue Kartoffeln, per 100 Bfd. Mt. 4. (Bagenlabungen billiger),

pro 100 Bib. Mt. 4,50 incl. Sad, berfendet ab Station Friedberg bis Franffurt a. DR. unter Rach.

Friedberg (Seffen).
A. Stahl Wwe.

Caution u. Darlehen auf bereits gestellte Caution f. Beamte u. Privatangest. F. Werth, Köln. 687b

Lugtige Grundarbeiter gegen boben Lohn werben gefucht. Bernhardt. 2049* und Logie. 2047* 3.62 Bernhardt.

. . 102,90

Ernstgemeint. Relner, 26 J., evg., fol., ftrebf., prima Empf., Bermögen 3500 Bart, judt die Befanntischaft eines braven Dabdens beh. fpat. Beirath. Bebingungen: Bleicher Glauben, tabellofe Bergangenheit, nicht unter 22 3., entweber Ber-mogen nicht unter 2000 DR. ober eigenes Gefcaft. Berichwiegen-beit Ehrenfache. Offerten unter K. Sch. 2500 an die Erpb. b. Blattes. 2045*

Bu miethen gesucht in der Rabe der Langeaffe eine 2. oder 3. Etage von 6 bis 8 Raumen, per 1. October oder 1. November b. J. Offerten mit Angabe des Miethspreises unter J. F. M. 103 an die Expedition d. Bl. 987h

Cudtige Rleibermacherin fucht noch einige Runden in u. außer dem Haufe. Hausfielder 2.50, Coftime von 6 Mt. an. Emferstraße 39. 2046*

Gin Betroleumherb mit 2 Flammen ift billig ab-Saalgaffe 36, 3 Et.

Saalgasse 3

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 14. Juli 1896. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Mount Morgan .

-		
Staatspapiere.		
4 .	Reichsanleibe	106,00
81/	do	104,70
8 .	do	99,80
4 .	Preuss, Consola	106,85
34	do,	105.20
3 .	do. Test	99,90
5°/	Griechen	82,00
50)	Ital, Rente.	88,70
401	Oest. Gold-Rente . Silber-Rente .	104,70
	Bilber-Rente .	87,00
41/	Portug. Staatsanl.	41,20
4 .	do Tabakani.	
Б.	Rum. v. 1881/88 .	27,00
8 .	do. v. 1890	100,10
4 .	Russ. Consols	103,20
5 .	Serb. Tabakanl	
5 .	. Lt.B.(Nisch-Pir.)	64,50
5 .	StEB. HObl.	98 60
401	Span. Sussere Anl.	64.60
4"/	Turk Fund-	94,30
1%	do, Zoll-	96,50
40	o do	21,10
40	Ungar. Gold-Rente	104,30
51/	2 . Eb v. 1889	106,00
2.1	, , Silb.,	87,60
50/	Argentinier 1887	65,80
41/	, innere 1888	56,90
40	Unif. Egypter .	57,80
31	Priv.	104,80
60	Mexicaner Sussere	102,60 93,80
5:1	do, EB (Teh.)	85,00
3.1	do. cons. inn. St.	26,80
Stadt-Obligationen.		
Washedener 101 40		

Bank-Action.

Deutsche Reichsbank . 156,70
Frankf. Bank . 178,70
Deutsche Eff.-W.-Bank 115,50
Deutsche Vereins . 122,30
Dresdener Bank . 160,00 Dresdener Bank . 160,00 Mitteldeutsche Cred.-B. 109,50 Nationalb. f. Deutschl. 141,00 Pfalzische 136,50 Rhein. Credit-139,60 Hypoth. Württemb. Verbk. 142,40 148,90 Oest. Creditbank . 307,12 Bergwerks-Action. Bochum, Bergb,-Gussst, 163,00

Nordd, Lloyd . . . 116,90 Verein d. Oelfabriken 101,90 Zelistoff, Waldhof . . 219,50 Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 120,40 Pfälz. 241,80 | Dix. Bodehoata | 309,00 | Staatsbahn | 91,25 | Nordwesth | 231,75 | 239,12 |

Gar, Ital. E.-B. . Mittelmeerb. stfr. 96,90 Sicil. E.-B. stfr. . 88,00 Meridionan , Livorneser . . . Kursk, Kiew . 112,00 Warschau, Wiener 103.10 Anatol. E.-B.-Obl. 89,80 Oéste de Minas . Portug. E.-B. 1886 do. 400er 1889 30/0 5 Rum. v. 1881/88 100,10 3 do. v. 1890 88,20 Concordia 195,00 Concordia 239,10 Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 66, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 56,70 67, Pacif, Miss.co. I. M. 84 00 Const. John Miss. Concordia 239,12 34, Salonique Monast 68,70 Concordia 239,12 34, Salonique Mona Salonique Monast do. Const. Jonet

Uest. do. 1880 . 92.20 do. (Eg.-Nr.) 93,70 Prag Duxer . 112.40 Amerik. Eisenb.-Bds. 64/ Centr. - Pac. (West.) 6°/a do. (Joaq.) . 103,00 5°/a Chie. Burl. (Jowa.) 203,60 Rudolfbahn 53,80 do. . 4º/e do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.) 56,30 5%, Chie., Milw. u.St.P. 110,30 57,20 5%, Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 4% Denv.u. RioGrand I. cons. Mtg. 88,20 4°/_o Illinois Central . 101.60 88,70 67,40 69/0 North. Pac. I. Mtg. 59/0 Oreg. u. Calif. I. 36,80 56,70

Oreg. u. Calif. I. . Pacif, Miss. co. I. M.

Berliner Schlusscourse.

13. Juli Nachm, 2,45. . 225,90 208,50 154,40 Dreedener Bank Berl, Handelsges. . 151,00 Dortmund, Gronau. Russ. Bank Mainzer 1202.5 Marienburger. . . . 90,25 Ostpreussen . . . 91,80 Lübeck, Büchen . . 152,00 Franzosen Lombarden 139,00 Prince Henry 88,50 Gotthardbahn Schweiz. Central Nord-Ost 140,80
Warschau, Wiener 95,90
Meridional 122,10 . 216,50 Türkenloose . . . 105,60 Mexicaner. Lauranütte Dortmund, UnionV. A. Bochumer Gussstahl . 161,10 Gelsenkirchener B. . . 169,60 Harpener 156,90

Todes-Alnzeige.

Freunden, Bermandten und Befannten die Radricht, baß mein lieber Dann, unfer guter Bater und Grofpater

nach langen und mit Gebulb ertragenen Leiben in ein befferes Jenfeits abgerufen morben ift. Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen :

Famille Watzelhan, Familie Schreiber, Garfner.

Die Beerbigung findet Mittwoch Mittag 3 Uhr, Sterbehaufe Blatterftrage 86 aus ftatt. 2050* bom Sterbehaufe Platterftraße 86 aus ftatt.

Lokal=Sterbe=Verficherungs=Kaffe. Samftag, ben 18. Juli, Abende 81/, Uhr, im oberen Saale der "Mainzer Bierhalle":

General-Berjammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungsprüfungs. Commiffion; 2) Borlage ber Rechnung für's 1. Salbjahr 1896; 3) Antrag: Statuten-Auslegung betr.; 4) Ergänzungswahl nach § 23 5) Conftiges.

Diergu labet ein

Der Borftand.

21 m 28. April bat ber gewaltige Schriftsteller, ber begeisterte be-geisternbe Lehrer, ber große Menich

bie leuchtenben Mugen für immer gefchloffen.

Ch' er bas Wert feines Lebens vollendete, rif der Tob ibm bie claffifche Feber aus ber treuen unermudlichen Sand. Bon foldem Berlufte tief gebeugt, wollen wir bie unterzeichneten Freunde, Schüler und Berebrer alles was Deutsch fühlt und deuft auffordern, au einem des Weichiedenen murbigen

Dentmal

nach Kräften beizusteuern. Die kleinste Gabe wird wie die größte willsommen sein. Aber wer se in vergangenen Tagen stürmischer Roth, da das Elend der Kleinstaaterei uns umwogte und Kaiser und Reich noch verponte Gedanken waren, zu seinem lichtsprüßenden Haupte des sest gefügten Wannes aufsah, das wie ein Leuchtschum die grane Trosklosigkein nationaler Sehnsucht durchblitzte, wer se zu Füßen diese Lehrers und Redners suhn das zündende Wort der Reichseinheit in seine Bruft aufnahm, wer se in seine herrlichen Schriften vertieft die Frende am Baterlande sich mehren fühlte, der trage sein Scherstein bei zur Ehrung, die unser Bolt diesem unvergleichlichen Sohne schulet. Hoch und niedrig, arm und reich, wer lesen gelernt hat, keuere bei, damit das Denkmal seine wahre Weise empfange mit der richtigen Widmung: nach Rraften beigufteuern. Die fleinfte Gabe wird wie bie größte

Ihrem Geschichtsschreiber die Nation.

Bir bitten, wo immer Deutsche wohnen, Sammelftellen gu er-richten, fich unserem Aufrufe anguschließen und fur bas schone Bert fich zu rühren. Alle Unterzeichneten, sowie bas Banthaus Delbrud Leo u. Co., Berlin B., Mauerftrage 61/62, find be-

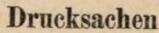
reit, Beiträge anzunehmen und zu verrechnen. Moge rascher Erfolg Zeugniß bafür geben, daß Deutschland hober Geiftestraft, die fich in seinem Dienfte verzehrt hat, zu banten weiß.

boher Geisteskraft, die sich in seinem Dienste verzehrt hat, zu danken weiß.

Frof. Dr. Megidi, Geh. Legationstant z. D. Dr. Allthoss, Geb. Oberregierungseath. Dr. Anwers, Sekretär der Akademie der Wissenschaften. Dr. Baissen, Geh. Staatsarchtvar u. Archivrath. Beseleler, Obersteientenant v. Branchitsch, General der Kavalierie z. D. Bros. Dr. v. Enun, Geh. Justigrath. Poof. Dr. v. Enun, Geh. Justigrath. Poof. Dr. Geh. Justigrath. Poof. Dr. Geh. Justigrath. Genst v. Erner v. Erner v. Geh. Justigrath. Poof. Dr. Gek. Bestleuter von der Goln, Wirst. Obertonssteilauth. Prof. Dr. Derman Geimm, Geh. Regierungsrath. Dr. Fr. Dammacher. Prof. Dr. A. Darnack. Berlagsbuchhändler Wilhelm Derz. Dr. Dans v. Dopsen. Dumbert, Unterstaatssekretär im Staatsministerium. Prof. Dr. Kahl, Geh. Justigrath. Prof. Dr. Keknie v. Etradonity, Geh. Regierungsrath. Dr. Koser, Direktor der Staatsarchive. Prof. Dr. Lenz. Dr. Viesegang, Privatdogent. Litmann, Oberst. Prof. Dr. von Marguardsen. Medel, Generalmajor und Oberquartiermeister. Archivar Dr. Meinede. Prof. Dr. A. Meisen, Geh. Regierungsrath a. D. Dr. Mianel, Staats-n. Finanzminister. Prof. Dr. Roeinsa. Geh. Regierungsrath Berlagsbuchhändl. Dr. Baren. Prof. Dr. Rernice, Geh. Justigrath. Dr. Rössing, Wirst Geh. Derregierungsrath. Brof. Dr. Echmoster. Staats-n. Finanzminister. Prof. Dr. Rernice, Geh. Justigrath. Dr. Rössing, Wirst Geh. Oberregierungsrath. Brof. Dr. Echmoster. Staats-n. Finanzminister. Prof. Dr. Rernice, Geh. Regierungsrath. Brof. Dr. Echmoster. Dr. Schiemann. Dr. Schmidkein, Arzt. Prof. Dr. Echmoster. Prof. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Prof. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Brof. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Eneral Director Dr. Echmoster. Eint. Geh. Regierungsrath. Brof. Dr. Echmoster. Dr. Echmoster. Erneral Director Dr. Echmoster. Eint. Brof. Dr. Battenbach, Geh. Regierungsrath. Dr. Mar Reber, Stabirath a. D. Dr. Techmoster, stad. med., Rormanniae, site den Berliner S. C. rath. Dr. Eruft Bimmermann.

Brückner, stud. med., Aormanniae, für den Berliner S. C. Eberhard, stud. jur., Sprecher der Burschenschaft Arminia, für den Berliner D. C. Gößler, stud. phil., Borfipender des Afadem. Turnvereins Bornifia. Aloftermann, stud. jur., für den Berband wissenschaftlicher Bereine. Raumann, stud. phil., Borsipender des Afadem. Siftorischen Bereins. b. Roel, stud.

jur. Borfibender des Bereins Dentscher Studenten. Rausch, stud. phil, zweiter Borfibender des afadem, Inrwoceeins Armenia. Für Wiesbaden nehmen Beiträge entgegen: die Buchhandlungen von Feller & Geds, Langgasse 49, H. Lüssenfirchen, Bärenstraße 3, Moris und Münzel, Tannusiraße 2, Och. Römer, Langgasse 32, und die Expedition d. Bl.



aller Art

Rechnungen, Circulare, Prospecte, Adresskarten etc.

liefert rasch und zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt Schnegelberger u. Hannemann,

26 Marktstrasse 26.



Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen-Ge-

jüngeren Männern gestörte Nerven und

Freie Zussendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Brausschweig.

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



it dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoffieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Zu haben in fast allen besseren Delicatess- und Colonialwaarenhandlungen.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete auf Anweisung von mir ju erhalten. Man laffe fich nicht irre führen burch martischreierische Inferate, worin Mittel nur von Händlern angeboten

merden, welche eher schildlich, als nühlich wirten. Sprech-frunden: 10—12 und 3—7 lihr. Paul Wielisch,

Specialität für Sauts, Saar- und Bart-Pflege, Rleine Burgftrafic 12. Enthaarungs - Pulver.

garantirt unfchablich, entfernt fofort nach bem Gebranch Stelle 1 Mt.

färbt sofort in ber gewünschten Raturfarbe. Rur 6 bis 8 Wochen in erneuern. Chne Concurrenz. Gummi-Waaren Rur alle

engros & detail feinfte Baare, fiets auf Lager. 12. fleine Burgftrafe 12.

Ein Fräulein, 26 Jahre alt, minicht in Biesbaben ober Dlaing fofort, bis 1. August ober fpater

Stelle als Hanshälterin

bei einzeln. Deren, Dame oder Chepaar unter beicheid. Ansprüchen anzunehmen. Dasselbe hat 6 Jahre folche Stelle begleitet. Diferten erbeten an Frau Meyer, Gruftweiler b. Zweibrücken (Rheinpfalz.) 1997*

Administrations-Casse J. W. Günther Frankfurt a. M., Göthestrasse 32,

Bankgeschäft. Conto-Corrent-Verkehr. An- u. Verkauf von Werth-

papieren. Annahme von Einlagen zur Verzinsung. Credite und Vorschüsse gegen Depôts. Ver-mögensverwaltung. 84

Meu!



Ment Müchler's bebentenb berbeffeste

Triumph-Harmonika's

find bie beften ber Belt! hiermit bringe ich ein Instrument auf ben Martt, welches alle bisherigen Anforderungen weit übertrifft. Der Balg, bestehend aus 2 Doppelbälgen, ift extra ftart gebaut und mit Stahl-Schonern versehen, wodurch selbiger unverwüstlich und ungerreisbar wird. Die Seimmen sind aus bestem Compositionsmetal hergestellt und brechen

Semmen find aus bestem Compositionsmetall hergestellt und vrechen nicht; der Ton ist daher ein klangvoller und angenehmer. Die Feberung ist auch neu verbessert, sehr widerstandssähig, sodaß ein Lahmwerden derselben taum möglich ist. Auch die äußere Ausstatung läßt nichts zu wünschen übrig. Das Instrument hat noch so Tasten, 2 Register, 20 Doppesstimmen, 2 Bässe, offene Claviatur, 75 brillante Rickelbeschläge und Ladvige, prachtvolle Must. Ich übernehme für dieses Instrument jede Garantie und führe etwaige Menoraturen, welche auf schlechtes Waterial. Arheit zu zurüssen. Reparaturen, welche auf ichlechtes Material, Arbeit zc. gurudguführen find, innerhalb eines Jahres gratis aus, ein Bortheil für ben Raufer, welcher bisher noch von feiner Concurreng geboten worben ift. Selbsterlernschule mit neuesten Liebern, Marichen und Tangen lege gratis bei.

Damit biefes Infirmment einen großen Abfat findet und all-gemein befannt und eingeführt wird, habe den Preis auf nur Mart 5.50, Porto 80 Pfg. extra, gestellt, fodaß ein Jeder Räufer

Mußerbem füge jebem Inftrument noch ein berrliches Mufit-ftud gratis bei, welches jeben Raufer febr überraichen und freuen

Man bestellt baber nur birect beim leistungsfähigen Ruft-Exporthause von Wilh. Müchler in Renenrade (Bestfalen). Ein hochseines bauerhaftes Inftrument mit 3 Registern. Ichen Baberiger prachtvoller Orgelmusit mit fammtlichen vorbenannten Vorzügen verkause schon zu 8 M.

10 Millionen Mark baar

betragen die Gesammtgewinne der staatlich garantierten

Grossen Geld-Lotterie. Hauptgewinne: Mark 500000, 300000, 200000, 100000, 60000, 50000, 40000 u. s. w.

Jedes zweite Loos gewinnt. 🗪

Nächste Ziehung am 13. u. 14. Juli 1896.

Originalloose inkl. Deutscher Reichstein, 2.75.
Mk. 22.—, Mk. 11.—, Mk. 5.50 und Mk. 2.75.
Amtliche Pläne, aus welchen alles Nähere ersichtlich, 876h versende auf Wunsch im Voraus gratis. G. Meinecke, Braunschweig.

> Drückerinnen, Lackirerinnen,

jugendliche Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- & Metalikapselfabrik

A. Flach, Barfrage 3.

4524

jede Concurrenz weichen!!!

Unterftelle mein gesammtes Lager, nur Renheiten ber letten Gaifon, um fur bevorstehende Berbfte und Binter-Saifon Raum gu Schaffen, einem



Mittwod

ial-Ausverkau



gu ben bentbar billigften aber feften Breifen.

Bekanntlich ftreng reelle Bedienung.

C. A. Winter, herrenigneider,

Ede Friedrich- und Schwalbacherftrage, vis-a-vis ber Infanterie-Raferne.

Fach-Gewerbe-Ausstel

unter dem Ehrenvorsitze Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, Geheimer Rath Magdeburg,

Wiesbaden.

I.—31. August, event. 15. September 1896. Täglich von 3-11 Uhr Abends Militär-Concerte der berühmtesten Kapellen. Wöchentlich mehrmals Doppel-Concerte, unter Mitwirkung hiesiger Gesangvereine, sowie sonstige Veranstaltungen.

Eintritts-Preise: Tageskarten & Person Mk. 1.—; Abonnementskarten für die ganze Dauer (zu allen Veranstaltungen gültig) & Person Mk. 5.—; Beikarten hierzu für Frauen und Kinder, welche noch keinen selbsständigen Haushalt führen, & Person Mk. 3.—; Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener sind frei.

2000 Gewinne. Grosse Ausstellungs-Lotterie. 50.000 Loose à Mk. 1.-. Günstigste Chancen. Die Verloosung findet am 1. September d. J. unter Aufsicht der Kgl. Polizei-Direction statt. Für Collecteure und Wieder-

verkäufer Rabatt. Wegen Uebernahme des Verkaufs von Loosen beliebe man sich an den Vorsitzenden des Verloosungs-Ausschusses, Herrn A. Zorn, Jahn-

strasse 24, zu wenden. Abonnementskarten und Loose werden bei dem Kassirer des Hauptausschusses, Herrn Restaurateur Klinzner, Casino, Friedrichstrasse 22, ausgegeben

Conntag, ben 19. Juli cr.:

Geisenheim III Badjaradi. Abmarich mit Dufit 7 11hr friih vom Rondel (Biebricherftr.) Abfahrt mit Ertra-Dampfboot von Biebrich 8 11hr.

In Beifenheim Befichtigung ber Röniglichen Lehranftalt für Obfts, Bein- und Gartenbau und der

Barten von Monrepos des herrn von Lade. Mittageffen etwa 11/2 Uhr in Bacharach. Rarten (and) für Gafte) für die Fahrt und beftens empfohlen. bas Mittageffen gu Mt. 3 .- (fur Rinder Mt. 1,60) find bis langftens Mittwoch, ben 15. Juli bei ben Borftandsmitgliedern erhaltlich. 4730 Der Borftand.

Gejang-Berein Wiesbadener Manner - Club. Unferen verehrl. Mitgliebern nebft Angehörigen, fowie

Freunden und Gonnern jur Rachricht, bag wir am Conn-tag, ben 19. Juli, mittelft eigens gemietheten Dampfers und unter Begleitung einer Mufitfapelle, eine

Rheinfahrt nach Assmannshausen-Rheinstein-Rüdeshaim unternehmen, und laben biergu mit bem Bemerten höftlichst ein, daß, soweit der Borrath reicht, auch Karten an Richtmitglieder zu dem Breise von Mt. 2.— in der Tigarrenhandlung des Herrn Carl Gründerg, Goldgasse 21, verabfolgt werden. Ebendaselbst wollen auch unsere Mitglieder die Karten in diesen Tagen in Empfang nehmen. Der Abmarich erfolgt Morgens 1/2 7 lihr vom Auffen-platz aus; Absahrt von Biebrich 8 lihr. — Borzügliche und preiswürdige Restauration auf dem Schiff. 4772 Der Vorstand. Borzügliche

Täglich: Tyroler-Concerte

ber Canger-Gefellichaft Brodt u. Reiner

Reftaurant "Bur Aronenburg". Borzüglicher Ginmach Gifig

Wein-Ellin The per Liter 24 Pfg., 30 Pfg., 36 Pfg. 470 t Louis Schild, 3 Langgaffe 3. empfiehlt

Ginem verehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend die ergebene Dittheilung, daß ich am 15. b. Dite. das

Neugasse 15

übernehme. Für guten bürgerlichen Mittagstifch von 60 Bfg. an, verichiedene Weine und ein gutes Glas Bier ift beftens Gorge getragen.

Admingsvoll Max Gross.

Bleichzeitig halte ich meinen Caal für Bereine und Gefellichaften



Grösstes Waaren-Credit-Haus.

Rünftliche Zähne v. 3 M. an. Plombiren von 1 Mi. an. Bahngiehen ichmerglos. 4578

III. IIIarz, hafnergaffe 13. Rolte Magi., Diat

Gekittet wird Glas, bafter, Deerfchaum fowie alle Borgellan Kunftgegentiande. feuerfeit, sodaß es zu Allem wieber brauchbar ist. D. Uhlman,
verfende gegen M. 1.20 Briefin.
Rolte Rachf., Markist. 19a, 3. l.
fr. in geschl. Coudert. 9746
Rob. Dahms, Eiberfeld 17. Runftgegenftanbe.

P. H. Schrauth's

almiak - Terpentin - Netle

ist ein verbessertes Seifenpulver, dessen vorzügliche
Eigenschaften im Fluge die Sympathien des prüfenden Publikums erworben haben.
Aelteste Erfahrung, neuzeitlicher Fortschritt haben sich hierdie Hand gereicht zur Erzeugung
eines denkbar vollkommenen
Fabrikates.
P. H. Schranth's gemahlene
Salmiak-Terp. Seife verschanzt
sich nicht hieter der Phrase:
"Ohne Concurrenz." Im
Gegentheill Zum Vergleich mit,
Concurrenz Fabrikaten wird
hödichst gebeten, - wer noch
nicht damit gewaschen hat und die gechrten Hansfrasen
sowie Wäscherinnen mögen dann
selbst beurtheilen, was den Vorzug verdient.
Zu haben in allen besseren

Zu haben in allen besseren Beschüften. Man achte auf die Schutzmarke

P. H. Schrauth, Neuwied. Dampfseifen-Fabrik.



Anmui-strumpie

vollständig ohne Naht und porös, D. R.-P. 47 707, gegen Krampfadern, Anschwel-lungen etc., aus feinster lungen etc., aus feinster Macco-Baumwolle hergestellt. Zahlreiche ärztliche Anerkennungen, sowie Preisliste gratis und franco.

M. Senftleben, Vegesack B.

Kain una für Manner und Granen.

Rene argtl. Abhandl. über "Cho-leben u. Rleinerh. ber Familie

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt: Schnegelberger & Sannemann, Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteu: Friedrich Sannemann; für ben Enlen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Infecatentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaben.